

N O U V

61. Jahrestagung

Norddeutsche Orthopäden- und
Unfallchirurgenvereinigung e. V.



14.–16. Juni 2012

Hamburg

www.nouv-kongress.de

Programm

Kongress mit Fort- und Weiterbildungskursen



Drei Gründe mehr für operativen Erfolg.

Mit der GEMINI®-Familie ist man auf jede Situation vorbereitet.



GEMINI® SL® Fixed Bearing, Mobile Bearing & Fixed Bearing PS. Ein System – 3 Varianten, die größtmögliche intraoperative Flexibilität bieten. Ausgezeichnete Beweglichkeit und das einfache Instrumentarium MIT-K® ermöglichen beste operative Ergebnisse.

Es zeichnet sich eben aus, dass wir seit über 40 Jahren Gelenkimplantate entwickeln und komplett aus einer Hand in Deutschland herstellen.

Waldemar Link GmbH & Co. KG · www.linkhh.de · info@linkhh.de

Organisation und Impressum	4
Grußwort	
der Tagungspräsidenten	5
der Senatorin	6
Allgemeine Informationen	7
Autorenhinweise	13
Abendprogramm	14
Stadtplan	14
Sponsoren und Medienkooperationen	16
Ausstellerverzeichnis	17
Programmübersichten	
Donnerstag, 14. Juni 2012	18
Freitag, 15. Juni 2012	20
Samstag, 16. Juni 2012	21
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 14. Juni 2012	22
Freitag, 15. Juni 2012	27
Samstag, 16. Juni 2012	36
Fort- und Weiterbildungsprogramm	
Seminare • Donnerstag, 14. Juni 2012	41
Workshops • Donnerstag, 14. Juni 2012	42
Seminare • Freitag, 15. Juni 2012	44
Workshops • Freitag, 15. Juni 2012	47
Seminare/Kurs • Samstag, 16. Juni 2012	48
Workshops • Samstag, 16. Juni 2012	52
Poster	
Donnerstag, 14. Juni 2012	55
Freitag, 15. Juni 2012	58
Mitgliedsantrag Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.	62
Allgemeine Geschäftsbedingungen	63

Veranstalter

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV)
www.nouv.de

Tagungsort

Congress Center Hamburg (CCH)
Am Dammtor/Marseiller Straße
20355 Hamburg

Termin

14.–16. Juni 2012

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann
Otto-von-Guericke Universität
Orthopädische Universitätsklinik
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier
Universitätsmedizin Rostock
Medizinische Fakultät
Chirurgische Klinik und Poliklinik
Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Schillingstraße 35
18057 Rostock

Veranstaltungshomepage/Aktuelle Informationen und Anmeldung

www.nouv-kongress.de

Tagungsorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industriesymposien und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Dirk Eichelberger
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. +49 (0)3641 311 63 05
Fax +49 (0)3641 311 62 43
dirk.eichelberger@conventus.de
www.conventus.de



Einscannen und direkt zur Kongresswebsite
www.nouv-kongress.de!

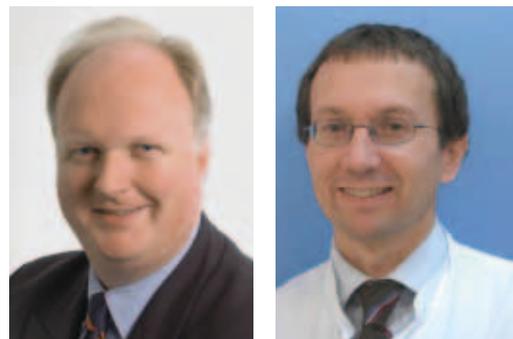
Nutzen Sie den QR-Code-Leser Ihres Smartphones!

Programmerstellung

Satz	www.krea.tif-design.de
Druck	www.druckhaus-gera.de
Auflage	16.000
Redaktionsschluss	13.04.2012

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

(Georg Christoph Lichtenberg)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

einleitend möchten wir uns recht herzlich bei allen Einreichern und Antragstellern für Ihre zahlreichen Vorschläge zur Organisation eines eigenen Symposiums bedanken. Weit über 100 Anträge haben unsere Erwartungen zu dem neuen Konzept mehr als übertroffen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Die Zahl der eingereichten Symposien in hervorragender Qualität machte es dem Programmkomitee und uns als Tagungsleitung außerordentlich schwer, die Besten auszuwählen. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass wir Ihnen ein sehr interessantes, qualitativ hochwertiges und breit gefächertes Programm präsentieren können.

Neben den wissenschaftlichen Sitzungen findet ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm statt, zu dem Sie sich separat anmelden können. Weiterhin wird den angenommenen Postern in speziell eingerichteten E-Poster Sessions am Donnerstag und Freitag die Möglichkeit gegeben, Ihren Beitrag in Form eines Kurzvortrages einem breiten Publikum zu präsentieren. Die 4 besten Posterbeiträge werden prämiert.

Im Rahmen der 61. Jahrestagung der NOUV werden neben den Vortrags- und Posterpreisen ebenfalls der Albert-Hoffa-Preis, ausgeschrieben mit einer Prämie in Höhe von 2.500 EUR, sowie der mit 1.000 EUR dotierte Preis der AXIS-Forschungsstiftung verliehen.

Es ist uns eine große Freude, dass in diesem Jahr erstmalig der Hans-Georg-Willert-Preis verliehen werden kann. Preisträger ist Professor Joshua J. Jacobs aus Chicago, USA.

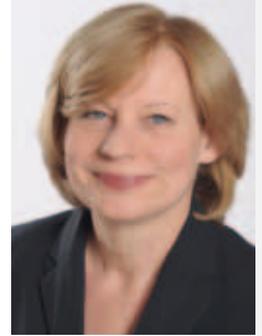
Darüber hinaus wünschen wir uns natürlich einen wirklich gut besuchten Gesellschaftsabend, um in lockerer Atmosphäre dem informellen, kollegialen Austausch zu frönen. Ein erschwinglicher Preis soll auch unsere jungen Kollegen motivieren, den Abend gemeinsam zu verbringen und vielleicht das eine oder andere Band künftiger Berufswege enger zu knüpfen.

Wir heißen Sie bereits heute herzlich willkommen in der Hansestadt Hamburg!

Ihre

Univ.-Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann
Tagungspräsident 2012

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier
Tagungspräsident 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr zu Ihrer Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Hamburg bietet als Gesundheits- und Medizinmetropole sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich ein sehr breites medizinisches Spektrum. Ein Spektrum, das über Hamburgs Grenzen hinaus nicht nur in der Metropolregion hohe Anerkennung genießt. Zahlreiche Patientinnen und Patienten jeden Alters, die Jahr für Jahr in Kliniken und Praxen behandelt werden, schätzen dabei auch das hochspezialisierte Versorgungsangebot in der Orthopädie und Unfallchirurgie.

Die medizinischen Schwerpunkte haben sich auch in Ihrem Gebiet in den letzten Jahren rasant entwickelt. Operationen, die noch vor wenigen Jahren besondere Herausforderungen waren, sind inzwischen fast zum Standard in zahlreichen Krankenhäusern geworden. Immer wichtiger werden aber auch hochspezialisierte Kompetenzzentren, in denen konservative und operative Therapien von orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen zusammengeführt werden. Und ebenso gewinnt die Vernetzung von Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, gerade bei immer kürzer werdenden stationären Aufenthalten, zunehmend an Bedeutung.

Sie werden sich drei Tage in der Hansestadt mit sehr wichtigen und breitgefächerten Themenfeldern der Orthopädie und Unfallchirurgie beschäftigen. Dabei werfen Sie zu Recht auch den Blick auf altersbedingte Probleme Ihrer Patientinnen und Patienten und behalten so auch den demografischen Wandel und die älter werdende Gesellschaft im Blick. Denn viele der über 36 Millionen Patientinnen und Patienten, davon rd. 1,7 Million in der Orthopädie und der Unfallchirurgie, die bundesweit jährlich zu einer stationären Behandlung ins Krankenhaus kommen, haben ihren dritten Lebensabschnitt bereits erreicht.

Doch unabhängig vom Alter der Patientinnen und Patienten wird die Frage der Qualität der medizinischen Versorgung immer wichtiger. Dies gilt in besonderer Weise auch für endoprothetische Eingriffe an Schulter, Hüfte und Knie. Hier sollte neben der optimalen OP-Technik und der Erfahrung der behandelnden Ärztinnen und Ärzte auch die kritische Betrachtung der Notwendigkeit des Eingriffs eine wesentliche Rolle spielen. Auch deshalb ist es wichtig, dass sich Patientinnen und Patienten u. a. mit Hilfe der Qualitätsberichte der Krankenhäuser über alle sie interessierenden Fragestellungen rund um die Krankenhausversorgung informieren können: Welche Klinik hat die meiste Erfahrung und wo kann ich die beste Beratung erwarten? Wo finde ich die Klinik, die sich am meisten für die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter engagiert? Wo gibt es welche Spezialisten für bestimmte Operationen?

Wir wollen mündige Patientinnen und Patienten. Dazu sind transparente und einfach zugängliche Informationen notwendig. Diese Informationen werden auch unter dem Aspekt des zunehmenden Wettbewerbs zwischen den Leistungsanbietern, ob in Arztpraxen oder Krankenhäusern, an Bedeutung gewinnen. Auch mit seriösen Qualitätsportalen erhält dieser Wettbewerb um gute medizinische Versorgung weiter Auftrieb – zum Wohl und im Sinne der Patientinnen und Patienten. Krankenhäuser, Arztpraxen sowie Ärztinnen und Ärzte wiederum können mit ihrer Qualität und Erfahrung für sich werben.

Für Ihre 61. Jahrestagung wünsche ich Ihnen auch in diesem Jahr einen erfolgreichen Verlauf, lehrreiche Vorträge und einen gelungenen Erfahrungsaustausch. Ich hoffe zudem, dass Sie in diesen Tagen nicht nur wissenschaftlich bereichert werden, sondern auch viele schöne Eindrücke jenseits des Tagungsgeschehens in der Stadt sammeln und mitnehmen können.

A handwritten signature in blue ink that reads "Cornelia Prüfer-Storcks". The signature is fluid and cursive.

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg

Hinweis zur Navigationsadresse

Bitte geben Sie zur korrekten Anfahrt als Ziel „Congress Centrum Hamburg“ oder „Marseiller Straße 1“ an und folgen Sie der Ausschilderung zur Tiefgarage CCH. Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf Seite 11.

Veranstaltungshomepage/Aktuelle Informationen und Anmeldung

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.nouv-kongress.de.

Tagungsgebühren**Kongressgebühren**

	bis 7. Mai 2012	ab 8. Mai 2012
Arzt – Mitglied NOUV*	110 EUR	135 EUR
Arzt – Nichtmitglied NOUV	135 EUR	160 EUR
Andere Berufsgruppen** (OP-Pflege, Orthopädietechnik, Rettungsdienst, Physiotherapie, Sportwissenschaftler)	75 EUR	100 EUR
Studenten**	25 EUR	40 EUR

* Ein Antragsformular auf Mitgliedschaft in der NOUV e. V. finden Sie auf Seite 66.

** Bei Anmeldung ist ein Nachweis erforderlich. Ein entsprechendes Formular zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber können Sie als PDF über die Homepage www.nouv-kongress.de herunterladen. Für einen Nachweis über den Studentenstatus senden Sie uns bitte eine Kopie des Studentenausweises mit dem Stichwort: „NOUV 2012“.

Tageskarten

Donnerstag, 14. Juni 2012	70 EUR	85 EUR
Freitag, 15. Juni 2012	70 EUR	85 EUR
Samstag, 16. Juni 2012	70 EUR	85 EUR

Abendprogramm

Gesellschaftsabend, 15. Juni 2012 Johann Albrecht Brauhaus	40 EUR	40 EUR
---	--------	--------

Gebühren Seminare/Kurse

Donnerstag, 14. Juni 2012

S 1	Was ist mir schon passiert? (12 ⁰⁰ –13 ³⁰ Uhr)	10 EUR
S 2	Tumor- und Revisionsendoprothetik (14 ³⁰ –16 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
S 3	Wachstumslenkung (18 ⁰⁰ –19 ³⁰ Uhr)	10 EUR

Freitag, 15. Juni 2012

MS 1	Patellofemorale Arthrose (07 ³⁰ –08 ³⁰ Uhr)	10 EUR
S 4 (Teil I und II)	Orthesen von Kopf bis Fuß (08 ⁴⁵ –12 ¹⁵ Uhr)	10 EUR
S 5	Aktuelle Fragen der Begutachtung (08 ⁴⁵ –10 ¹⁵ Uhr)	10 EUR
S 6	Rheumatologie für Unfallchirurgen und Orthopäden (15 ³⁰ –17 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
S 7	DGOOC-Seminar: Prävention und Therapie der Osteoporose (17 ³⁰ –19 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR

S Seminar

MS Morgenseminar

WS Workshop

Allgemeine Informationen

Samstag, 16. Juni 2012

MS 2	Weiterbildung in Orthopädie und Unfallchirurgie (08 ⁰⁰ –09 ³⁰ Uhr)	10 EUR
S 8	Wirbelsäulenfrakturen (08 ⁰⁰ –09 ³⁰ Uhr)	10 EUR
S 9	Innovative Implantate – intelligente Oberflächen (10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Uhr)	10 EUR
S 10	Rheuma-Update zum NOUV Teil I, II und III (08 ⁰⁰ –15 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
Seminar nichtärztliches Personal	Probleme im OP – Was ist Ihnen und uns schon passiert? (08 ⁰⁰ –11 ³⁰ Uhr)	10 EUR
Kurs	Reha-Richtlinie (08 ⁰⁰ –17 ³⁰ Uhr)	10 EUR

Gebühren Workshops

Donnerstag, 14. Juni 2012

WS 1	Abrieb von Endoprothesen: Ursache und Wirkung (12 ⁰⁰ –13 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 2	Die Behandlung der sekundären Coxarthrose bei Hüft dysplasie (14 ³⁰ –16 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
WS 3	Operative Therapie der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur (14 ³⁰ –16 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
WS 4	Kniegelenknahe Frakturen – Welcher Zugang bei welcher Fraktur? (18 ⁰⁰ –19 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 5	Operative Behandlungsstrategien bei osteoporotischen Frakturen (18 ⁰⁰ –19 ³⁰ Uhr)	10 EUR

Freitag, 15. Juni 2012

WS 6	Der Armplexus-Schaden (08 ⁴⁵ –10 ¹⁵ Uhr)	10 EUR
WS 7	Klinische Ganganalyse – Relevanz für die tägliche Praxis? (10 ⁴⁵ –12 ¹⁵ Uhr)	10 EUR
WS 8	BVOU Workshop – Fußchirurgie in Praxis und Klinik (15 ³⁰ –17 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
WS 9	Meniskusverletzungen (15 ³⁰ –17 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR
WS 10	Hüftendoprothetik – Strategie bei Revision und Infekt (17 ³⁰ –19 ⁰⁰ Uhr)	10 EUR

Samstag, 16. Juni 2012

WS 11	Operationsplanung in der Hüftendoprothetik (08 ⁰⁰ –09 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 12 – Teil I und II	Klumpfußtherapie nach Ponseti (08 ⁰⁰ –11 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 13	Werkstoffe für die Geweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen (10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 14	Implantatallergien (12 ⁰⁰ –13 ³⁰ Uhr)	10 EUR
WS 15	Injektionsbehandlung bei Rückenschmerzen (12 ⁰⁰ –13 ³⁰ Uhr)	10 EUR

Bitte beachten Sie die Teilnehmerbegrenzungen.

je Seminar: maximal 75 Personen

je Workshop: maximal 25 Personen

Kurs: maximal 20 Personen

S Seminar
MS Morgenseminar
WS Workshop

Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per E-Mail bzw. Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen.

Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen.

Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „NOUV 2012“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich täglich (gegebenenfalls mit Barcode) in die Anwesenheitslisten einzutragen, die in der Nähe des Check-In's ausliegen. Zusätzliche Einträge sind gegebenenfalls pro Seminar, Workshop und Kurs nötig. Die Listen hierzu werden jeweils im Saal ausgelegt.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Workshops und Kurse.

Fortbildungspunkte

Die 61. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. wurde durch die Ärztekammer Hamburg wie folgt zertifiziert:

Wissenschaftliches Programm

14.06.2012	12 ⁰⁰ –19 ³⁰	Kategorie A	8 Punkte
15.06.2012	08 ⁴⁵ –19 ⁰⁰	Kategorie A	8 Punkte
16.06.2012	10 ⁰⁰ –13 ³⁰	Kategorie A	6 Punkte

Workshops

Workshop 1-11	Kategorie C	3 Punkte
Workshop 12	Kategorie C	5 Punkte
Workshop 13-15	Kategorie C	3 Punkte

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Veranstaltung wurde durch die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie mit 15 SGC-CME Credits bewertet.

Namensschild

Teilnehmer und registrierte Begleitpersonen erhalten nach ihrer Registrierung ein Namensschild. Der Zugang zur Tagung und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während des gesamten Kongresses und dem Rahmenprogramm getragen werden. Die Namensschilder der Aussteller der Industrieausstellung werden an das Standpersonal ausgehändigt.

Evaluationsbogen

Bitte geben Sie Ihren vollständig und gut leserlich ausgefüllten Evaluationsbogen an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In ab. Wir sind stets bestrebt, eine hohe Kongressqualität zu gewährleisten. Dieses Ziel ist nur mit Ihrer Hilfe, Ihrer aktiven Teilnahme und konstruktiven Kritik möglich. Wir würden uns freuen, wenn Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, die 62. Jahrestagung der NOUV e. V. 2013 heute schon mitgestalten.

Allgemeine Informationen

Check-In und Vortragsannahme

Der Check-In und die Vortragsannahme befinden sich in der Nähe des Haupteinganges und sind vor Ort im CCH ausgeschildert.

Internet

Die NOUV-Internet-Lounge, die gleichzeitig auch als Vortragsannahme fungiert, befindet sich in der Nähe des Check-In. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung.

Garderobe

Die Garderobe befindet sich im Erdgeschoss direkt neben dem Saal 4.

Albert-Hoffa-Preis

Die Bekanntgabe des Preisträgers und die Preisverleihung erfolgen in der Eröffnungsveranstaltung der 61. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) am Donnerstag, den 14. Juni 2012.

Industrieausstellung

Eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet die 61. Jahrestagung der NOUV. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte.

Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrieausstellung	11 ³⁰ –19 ⁰⁰ Uhr	08 ³⁰ –19 ³⁰ Uhr	08 ³⁰ –11 ³⁰ Uhr
Check-In und Vortragsannahme	11 ⁰⁰ –20 ⁰⁰ Uhr	07 ⁰⁰ –19 ¹⁵ Uhr	07 ³⁰ –13 ⁴⁵ Uhr

Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch.

Kaffeepausen und Gastronomie

Den Teilnehmern wird während der offiziellen Programmpausen im Bereich der Industrieausstellung, an den mit „Catering“ bezeichneten Standorten, eine gastronomische Versorgung bereitgestellt.

Rauchen

In den Tagungsgebäuden herrscht striktes Rauchverbot! Raucher nutzen bitte den Außenbereich.

WC

Bitte folgen Sie der Ausschilderung oder fragen Sie am Check-In nach.

Service für Schwerbehinderte

Die Räumlichkeiten sind für Schwerbehinderte geeignet.

Raumplan

Redezeiten

Zur Sicherung eines reibungslosen Ablaufs bitten wir Sie herzlich, folgende Dinge zu beachten:

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden haben die Anweisung, Überziehungen zu vermeiden. Setzen Sie sich vor Ihrer Sitzung mit den Vorsitzenden in Verbindung und teilen Sie ihnen eventuelle Änderungen oder spezielle Wünsche mit.

Einreichung Ihrer Präsentation

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3. Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nach Rücksprache möglich, jedoch beeinträchtigen Sie dadurch den geregelten Ablauf im Saal. Bitte denken Sie an Ihren Adapter auf VGA. In den Vortragssälen befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Präsenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie.

Achtung: Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme.

Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nouv@conventus.de.

Vortragsannahme

Geben Sie bitte Ihre Präsentation rechtzeitig am Vortag, mindestens aber 2 Stunden vorab in der Medienannahme im Vortragssaal ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten.

Zum Einspielen Ihrer Präsentation können folgende Wechselmedien genutzt werden: Medien mit USB-Anschluss, CD oder DVD. Schützen Sie Ihr Wechselmedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Poster

Eine Übersicht aller Poster finden Sie ab Seite 54. Die Autoren präsentieren ihr Poster innerhalb einer E-Poster Session als Kurzvortrag mit maximal 4 Folien.

Zusätzlich findet eine Ausstellung der gedruckten Poster statt. Die Poster sind in Deutsch und im A0-Format (84,1 cm x 118,9 cm, Hochformat, unlaminiert) anzufertigen. Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden, welche mit entsprechenden Nummern und Kennbuchstaben versehen werden. Die Poster sind am Donnerstag, den 14.06.2012, bis 14⁰⁰ Uhr zu befestigen und sollten am Samstag, den 16.06.2012, nicht vor 12⁰⁰ Uhr entfernt werden. Bitte nehmen Sie Ihre Poster jedoch bis 14⁰⁰ Uhr ab. Es werden keine Poster nachgesendet.

Posterpreise

Alle Posterpräsentationen (E-Poster und angefertigtes Poster) werden bewertet. Die besten vier Poster werden mit je 500 EUR prämiert. Der jeweils präsentierende Autor erhält eine Einladung zur 62. Jahrestagung der NOUV e. V. 2013.

Der offizielle Sponsor der Posterpreise ist die Firma PETER BREHM GmbH Chirurgie-Mechanik.



Abendprogramm

Direkt an der Binnenalster gelegen, lädt die Gasthausbrauerei mit Blick auf das Wasser zum gemütlichen Gesellschaftsabend ein.

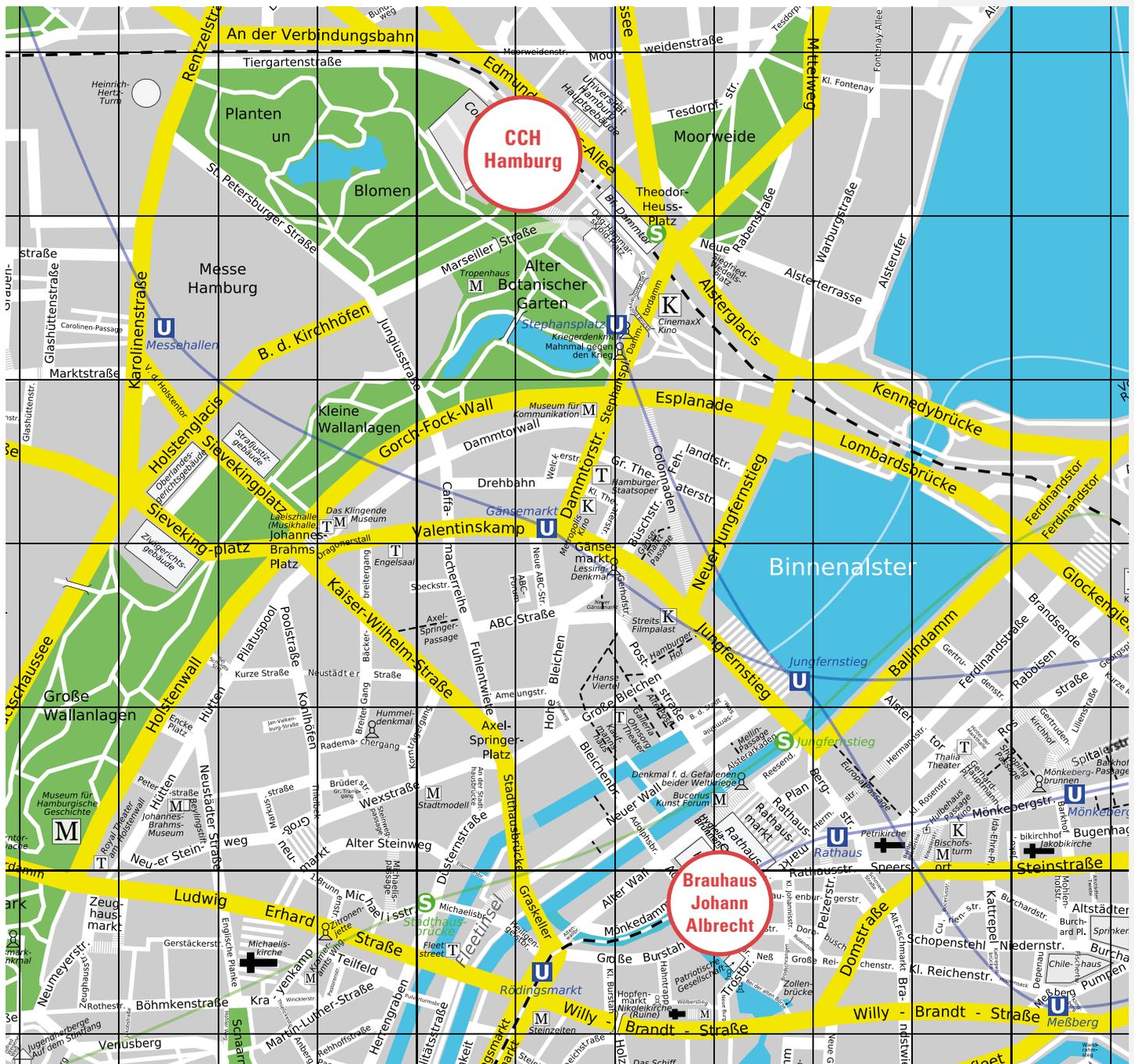
Genießen Sie die hausgebrauten Bierspezialitäten Kupfer – das malzig-milde Dunkle, und Messing – das hopfig-herbe Helle. Diese Bierspezialitäten werden vor Ihren Augen handwerklich inmitten des Gastraumes gebraut.

Datum Freitag, 15. Juni 2012
Beginn 20⁰⁰ Uhr (Einlass ab 19³⁰ Uhr)
Adresse Brauhaus Johann Albrecht
Adolphsbrücke 7
20457 Hamburg
Preis 40 EUR pro Person



Stadtplan

Quelle: © Alte Brauerei Hamburg



Quelle: Innenstadtkarte Hamburg von Marcus Venzke, <http://map.M-Ve.de>

arthritis + rheuma

Zeitschrift für Orthopädie und Rheumatologie

**50% Rabatt
im ersten Jahr
inkl. Online-
Zugang**

Für eine rasche Wissensvermittlung von der Klinik in die Praxis setzt die arthritis + rheuma neueste Forschungsergebnisse in den Bereichen Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Rheumatologie/Immunologie in verständliche, praxisnahe Fortbildung um. Sorgfältig konzipierte Schwerpunktheft in Form von wissenschaftlichen Original- und Übersichtsarbeiten oder exemplarischen Kasuistiken informieren den Leser zuverlässig über neueste diagnostische und therapeutische Entwicklungen der bedeutendsten Krankheitsbilder.

Besonders relevante Themen greift die arthritis + rheuma außerdem in regelmäßigen Serien auf. Zur schnellen Orientierung dienen kurze, aktuelle Kongressberichte sowie seriöse Nachrichten aus Forschung und Industrie.

arthritis + rheuma

Zeitschrift für Orthopädie und Rheumatologie



E 11635
ISSN 0176-3167

Adjuvante Therapie
Der entzündliche Aspekt bei degenerativen Gelenkerkrankungen 7
Differenzialindikative physikalische Therapie bei degenerativen Gelenkerkrankungen 12
Medikamentöse Schmerztherapie bei degenerativen Gelenkerkrankungen 18
Gelenkschutz und Hilfsmittel im Berufsleben 24
Psychologische Konzepte zur Schmerzbeeinflussung 29

Kinderrheumatologie
Gelenktraschall 35
Fluoreszenzoptische Bildgebung 42



Schattauer
www.schattauer.de

www.arthritis-und-rheuma-online.de

Lesen Sie online!

- **Online first:** vor Erscheinen der Print-Ausgabe
- **Für Abonnenten kostenlos:** Volltext-Archiv
- **eTOC-News:** Registrieren Sie sich unter <http://www.schattauer.de/etoc.html>
- **Einfach fortbilden:** cme.schattauer.de

www.arthritis-und-rheuma-online.de

BESTELLUNG

Bitte senden Sie dieses Fax an:
Schattauer GmbH, Cornelia Kluge,
Hoelderlinstrasse 3, 70174 Stuttgart, Deutschland
Fax +49 711 22987-85
E-Mail: Cornelia.Kluge@schattauer.de

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort/Land _____

E-Mail _____

Telefon/Fax _____

Datum / Unterschrift _____

Jährliche Bezugspreise¹ – print und online:

arthritis+rheuma 2012. 32. Jahrgang (6 Hefte)

- Privatpersonen:** im ersten Jahr nur € 66,-
(im zweiten Jahr € 132,-)
- Studierende²:** im ersten Jahr nur € 33,-
(im zweiten Jahr € 66,-)
- Mitglieder: DGO, OGO**
im ersten Jahr nur € 45,-
(im zweiten Jahr € 90,-)
- Institute** im ersten Jahr nur € 102,-
(im zweiten Jahr € 204,-)

¹ Deutschland: inkl. Versandkosten, Europa: inkl. Versandkosten + 7% VAT
² Jährliche Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung erforderlich

Vertragsgarantie: Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen nach Absendung ohne Begründung schriftlich oder in anderer Textform widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf verpflichtet zur Rücksendung der Ware. Kosten und Gefahr der Rücksendung trägt der Empfänger. Der Widerruf ist zu richten an: Verlag Schattauer GmbH, Hölderlinstraße 3, 70174 Stuttgart, Deutschland. Geschäftsführer: Dieter Bergemann, Dipl.-Psych. Dr. med. Wulf Bertram, Registergericht Stuttgart HRB 3357. Die Hefte und die Rechnung erhalte ich direkt vom Verlag Schattauer GmbH. Zeitschriften-Abonnements gelten jeweils für 1 Jahr und können jedes Jahr zum 1. November schriftlich gekündigt werden.

Hiermit beauftrage ich Sie, nach folgendem Verfahren den jeweiligen Betrag abzubuchen:

- gegen Rechnung
- per Kreditkarte
 - MasterCard VISA American Express

Kartennummer

Gültig bis

Kartenprüfnummer

2. Unterschrift (bei Institutsbestellung)

Mit der Zusendung von Infomaterial oder Newslettern des Schattauer Verlags zu Interessensgebieten bin ich einverstanden. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter info@schattauer.de widerrufen. Meine Daten werden nach den aktuellen Datenschutzbestimmungen erhoben.

Sponsoren und Medienkooperationen

Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der 61. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) in Hamburg.

Den nachfolgend genannten Sponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:

Silbersponsor

Medtronic GmbH (Meerbusch)



Medtronic

Industriesymposien und Industrieworkshops

DePuy Orthopädie GmbH (Kirkel)



companies of *Johnson & Johnson*

never stop moving®

Mathys Orthopädie GmbH (Bochum)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



Medtronic

Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)



Posterpreise

PETER BREHM GmbH Chirurgie-Mechanik (Weißendorf)



www.PETER-BREHM.de
Die Präzision in Titan
für den Menschen

Hans-Georg-Willert-Preis

Waldemar Link GmbH & Co. KG. (Hamburg)



Medienkooperationen

Biermann Verlag GmbH (Köln)

Orthopädische Nachrichten

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)

OUP-Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis

Schattauer GmbH (Stuttgart)

arthritis+rheuma

Springer-Verlag GmbH (Heidelberg/Berlin)

Der Chirurg

Der Unfallchirurg

Der Orthopäde

Verlagsgesellschaft Tischler GmbH (Berlin)

Medizinisch-Orthopädische Technik

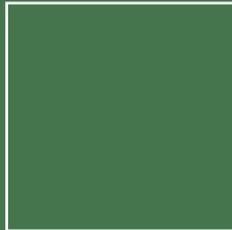
Stand bei Drucklegung

- Aesculap AG (Tuttlingen)
 albrecht GmbH (Stephanskirchen)
 Amplitude GmbH (Zotzenheim)
 Arcus Orthopädie – ein Geschäftsbereich der Ofa
 Bamberg GmbH (Bamberg)
 Arthrex Medizinische Instrumente GmbH
 (Karlsfeld/München)
 ARTOSS GmbH (Rostock)
 axomed GmbH (Freiburg i. Br.)
 BAJOHR OPTECmed (Einbeck)
 Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)
 Bayer Healthcare (Leverkusen)
 BG Nordsee Reha-Klinik (Sankt Peter-Ording)
 CeramTec AG (Plochingen)
 Condor GmbH Medicaltechnik (Salzkotten)
 ConforMIS Europe GmbH (Schönebeck)
 Croma-Pharma Deutschland Gesellschaft mbH
 (Überlingen)
 curasan AG (Kleinostheim)
 DAMP HOLDING „Kliniken der Damp Gruppe“ (Ostseebad
 Damp)
 DePuy Orthopädie GmbH (Kirkel)
 DIZG Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz gGmbH
 (Berlin)
 ELvation Medical GmbH (Kieselbronn)
 EPM Endo Plant Müller GmbH (Kleinwallstadt)
 Exactech Deutschland GmbH (Kiel)
 Geistlich Surgery (Baden-Baden)
 Globus Medical Germany GmbH (Freiburg i. Br.)
 Heraeus Medical GmbH (Hanau)
 Karl Storz GmbH & Co. KG (Tuttlingen)
 Königsee Implantate GmbH (Allendorf)
 Krewi Medical Produkte GmbH (Willich)
 Laserneedle GmbH (Glienicke-Nordbahn/Berlin)
 LIMA Deutschland GmbH (Hamburg)
 Litos GmbH (Ahrensburg)
 MAQUET Vertrieb und Service Deutschland GmbH (Rastatt)
 Mathys Orthopädie GmbH (Bochum)
 MEDA Pharma GmbH & Co. KG (Bad Homburg)
 medi GmbH & Co. KG (Bayreuth)
 mediDOK® Software-Entwicklungsgesellschaft mbH
 (Dossenheim)
 Medi-X (Nürnberg)
 MEDSERENA AG (Köln)
 Medtronic GmbH (Meerbusch)
 Mucos Pharma GmbH & Co. KG (Berlin)
 novel GmbH (München)
 Novotec Medical GmbH (Pforzheim)
 OPED GmbH (Valley/Oberlaindern)
 OptiMed Medizinische Instrumente GmbH (Ettlingen)
 ORMED GmbH (Freiburg i. Br.)
 Orthodynamics GmbH (Lübeck)
 Orthofix GmbH (Ottobrunn)
 Orthovative GmbH (Gmund)
 Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)
 Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)
 Prisma Plus Spine GmbH (Elxleben)
 Radimed GmbH (Bochum)
 Recordati Pharma GmbH (Ulm)
 Reichert GmbH – Buchhandlung für Medizin (Bensheim)
 Richard Wolf GmbH (Knittlingen)
 SCS Software Computer Solutions GmbH (Aschaffenburg)
 SI-BONE (Gallarate(VA)/IT)
 Smith & Nephew GmbH (Marl)
 SONOACE GmbH (Marl)
 SPEETEC IMPLANTATE GMBH (Langelsheim)
 Sporlastic GmbH (Nürtingen)
 SU – INSTRUMENTS AG (Wildau)
 telos GmbH (Marburg)
 Thuasne Deutschland GmbH (Burgwedel)
 TORNIER GMBH (Burscheid)
 TRB Chemedica AG (Haar)
 Tutogen Medical GmbH (Neunkirchen am Brand)
 Vexim SAS (Balma/FR)
 Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)
 Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)
 Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)

Wissenschaftliches Programm

Fort- und Weiterbildungsprogramm

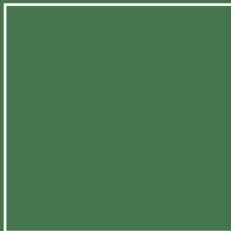
	Saal 4	Saal A	Saal B	Saal 8	Saal 7	Saal 7	Saal C-4.1	Saal C-4.2	
08:00									
08:15									
08:30									
08:45									
09:00									
09:15									
09:30									
09:45									
10:00									
10:15									
10:30									
10:45									
11:00									
11:15									
11:30	Anmeldung und Eröffnung der Industrieausstellung								
11:45									
12:00	Symposium 1	Symposium 2	Symposium 3			Seminar 1	Workshop 1		
12:15	Pseudarthrosen der unteren Extremität	Knackpunkt Knie-TEP	DVSE-Symposium: Up-Date Arthroskopische Schulterchirurgie			Was ist mir schon passiert?	Abrieb von Endoprothesen: Ursache und Wirkung		
12:30									
12:45									
13:00									
13:15	S. 22	S. 22	S. 23			S. 40	S. 41		
13:30	Eröffnung								
13:45									
14:00	S. 23								
14:15									
14:30	Symposium 4	Symposium 5	Symposium 6			Seminar 2	Workshop 2	Workshop 3	
14:45	Beckeninsuffizienzfrakturen des alten Menschen	Knieteilersatz	DVSE-Symposium: Schulterprimär- und Revisionsendoprothetik			Tumor- und Revisionsendoprothetik	Die Behandlung der sekundären Coxarthrose bei Hüftdysplasie	Operative Therapie der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur	
15:00									
15:15									
15:30									
15:45	S. 24	S. 24	S. 24			S. 40	S. 41	S. 42	
16:00									
16:15									
16:30		E-Poster Session I	E-Poster Session II	E-Poster Session III	E-Poster Session IV				
16:45									
17:00									
17:15		S. 54	S. 55	S. 56	S. 57				
17:30									
17:45									
18:00	Symposium 7	Symposium 8	Symposium 9			Seminar 3	Workshop 4	Workshop 5	
18:15	Ellenbogenprothetik im Vormarsch?	Arthrofibrose des Kniegelenkes	Gelenkchirurgie unter Zeit- und Kostendruck			Wachstumslenkung	Kniegelenknahe Frakturen: Welcher Zugang bei welcher Fraktur?	Operative Behandlungsstrategien bei osteoporotischen Frakturen	
18:30									
18:45									
19:00									
19:15	S. 25	S. 26	S. 26			S. 40	S. 42	S. 43	
19:30									
ab 20:00									



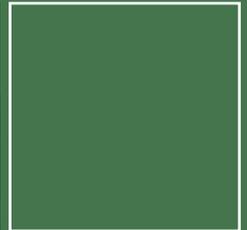
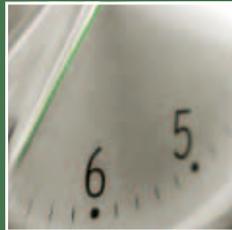
CONVENTUS

- Congressmanagement & Marketing GmbH -

- Tagungskomitee entlasten
- Professionell agieren
- Sicherheit geben
- Gewinn steigern
- Öffentlichkeit erreichen
- Teilnehmer gewinnen
- Industrie akquirieren
- Mitglieder werben



www.conventus.de



Wissenschaftliches Programm

	Saal 4	Saal A	Saal B	Saal 8	Saal 7	Saal C-2.2			
07:30	Mitgliederversammlung der NOUV e. V.					Junges Forum und AXIS-Forschungstiftung 2012 S. 27			
07:45									
08:00									
08:15									
08:30									
08:45	Symposium 10	Symposium 11	Symposium 12	Symposium 13					
08:50	Hüftgelenk: Infekt- und Komplikationsmanagement S. 27	DVSE-Symposium: das Humeroradi- algelenk S. 28	Defektdeckung der Extremitäten S. 28	D.A.F.-Symposium: Fokus Fuß- und Sprunggelenk S. 29					
09:15									
09:30									
09:45									
10:00									
10:15									
10:30									
10:45	Symposium 14	Symposium 15	Symposium 16	Symposium 17		Industrie- workshop Zimmer Germany GmbH S. 29			
11:00	Revisions- endoprothetik am Knie S. 29	Sektion Reha- bilitation und Physikalische Therapie der DGU: Rehabilitation S. 30	Sektion Handchirurgie der DGU: Hand- chirurgisches Symposium S. 30	Pertrochantäre Frakturen S. 31					
11:15									
11:30									
11:45									
12:00									
12:15									
12:30									
12:45			Industrie- workshop Mathys Orthopädie GmbH S. 31	Industrie- symposium DePuy Orthopädie GmbH S. 31	Industrie- symposium Medtronic GmbH S. 31				
13:00									
13:15									
13:30									
13:45									
14:00									
14:15		E-Poster Session V S. 58	E-Poster Session VI S. 59	E-Poster Session VII S. 60	E-Poster Session VIII S. 61				
14:30									
14:45									
15:00									
15:15									
15:30	Symposium 18	Symposium 19	Symposium 20	Symposium 21					
15:45	Kurzschaf- tprothesen S. 32	Das degenerier- te Wirbelsäulen- segment S. 32	Diagnostik und Therapie der Lunatumnekrose S. 33	Interdiszipl- näres Polytrauma- Management S. 33					
16:00									
16:15									
16:30									
16:45									
17:00									
17:15									
17:30	Symposium 22	Symposium 23	Symposium 24	Symposium 25					
17:45	Die peripro- thetische Femurfraktur S. 34	Fokus Wirbelsäule S. 34	Aktuelle Versorgungs- strategie bei proximalen Humerus- frakturen S. 35	Patienten spezifische Implantologie S. 35					
18:00									
18:15									
18:30									
18:45									
19:00									
19:15									
19:30									
ab 20:00	Gesellschaftsabend im „Brauhaus Johann Albrecht“								

Fort- und Weiterbildungsprogramm

	Saal 7	Saal C-4.1	Saal C-4.2
	Morgen- seminar 1 Patellofemorale Arthrose S. 44		
	Seminar 4 Teil I	Seminar 5	Workshop 6
	Orthesen von Kopf bis Fuß S. 44	Aktuelle Fragen der Begutach- tung S. 44	Der Armplexus- Schaden S. 46
	Seminar 4 Teil II		Workshop 7
	Orthesen von Kopf bis Fuß S. 44		Klinische Ganganalyse: Relevanz für die tägliche Praxis? S. 46
	Seminar 6	Workshop 8	Workshop 9
	Rheumatologie für Unfallchirurgen und Orthopäden: was man für die tägliche Praxis wissen muss S. 45	BVOU Workshop: Fußchirurgie in Praxis und Klinik S. 46	Meniskus- verletzungen S. 47
	Seminar 7		Workshop 10
	DG00C- Seminar: Prävention und Therapie der Osteoporose S. 45		Hüft- endoprothetik: Strategie bei Revision und Infekt S. 47

Wissenschaftliches Programm

Fort- und Weiterbildungsprogramm

	Saal 4	Saal A	Saal B	Saal 8	Saal B	Saal 8	Saal 7	Saal C-4.1	Saal C-4.2	Saal C-2.2	Saal 18							
07:30																		
07:45																		
08:00					Morgen-seminar 2	Seminar nicht-ärztliches Personal Teil I	Seminar 8	Workshop 11	Workshop 12 Teil I	Seminar 10 Teil I	Kurs Reha-Richtlinie Teil I							
08:15					Weiterbildung in Orthopädie und Unfallchirurgie	Management und Organisation	Wirbelsäulenfrakturen	Operationsplanung in der Hüftendoprothetik	Klumpfußtherapie nach Ponseti	Rheuma-Update zum NOUV								
08:30				S. 48								S. 48	S. 49	S. 52	S. 52			
08:45																		
09:00																		
09:15																		
09:30																		
09:45										S. 49	S. 49							
10:00	Symposium 26	Symposium 27	Symposium 28															
10:15	AGA-Symposium: Hüftarthroskopie 2012	BV Reha-bilitations-ärzte und BVOU – aus der Praxis für die Praxis	Update Azetabulumfrakturen		Seminar nicht-ärztliches Personal Teil II	Seminar 9	Workshop 13	Workshop 12 Teil II										
10:30				S. 36	S. 36	S. 37	Implantate und Revision	Innovative Implantate - intelligente Oberflächen	Werkstoffe für die Geweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen	Klumpfußtherapie nach Ponseti	Seminar 10 Teil II	Kurs Reha-Richtlinie Teil II						
10:45													S. 50	S. 50	S. 52	S. 52		
11:00																		
11:15																		
11:30																		
11:45																		
12:00	Symposium 29	Symposium 30	Symposium 31	Symposium 32				Workshop 14	Workshop 15									
12:15	GOTS-Symposium: Up to date Sportorthopädie	Entwicklungen und Kontroversen in der Alterstraumatologie	Die Werferschulter	MIS – Was ist geblieben?				Implantatallergien	Injektionsbehandlung bei Rückenschmerzen	S. 50	S. 50							
12:30																		
12:45																		
13:00																		
13:15	S. 37	S. 38	S. 38	S. 39				S. 53	S. 53									
13:30																		
13:45																		
14:00																		
14:15																		
14:30																		
14:45																		
15:00																		
15:15																		
15:30																		
15:45																		
16:00																		
16:15																		
16:30																		
16:45																		
17:00																		
17:15																		
17:30																		
17:45																		
											Kurs Reha-Richtlinie Teil IV							
											S. 51							

12⁰⁰–13³⁰ **Symposium 1 • Pseudarthrosen der unteren Extremität**

Saal 4

Vorsitz R. Hoffmann (Frankfurt a. M.), G. Schmidmaier (Heidelberg)

12⁰⁰ Aseptische OS-Pseudarthrosen
K. Liebig (Frankfurt a. M.)

12¹⁵ Aseptische US-Pseudarthrosen
G. Schmidmaier (Heidelberg)

12³⁰ Septische Pseudarthrosen
C. Kappler (Frankfurt a. M.)

12⁴⁵ Pseudarthrosen im DRG-System
T. Auhuber (Frankfurt a. M.)

12⁵⁵ Additive Verfahren
S. Aytac (Ludwigshafen)

13⁰⁵ Autologe, mesenchymale Stammzelltransplantation – Ein Salvageverfahren zur Behandlung
therapierefraktärer Pseudarthrosen?
T. Tjardes (Köln)

13¹³ Fallbeispiel
S. Aytac (Ludwigshafen)

13¹⁸ Diskussion

12⁰⁰–13³⁰ **Symposium 2 • Knackpunkt Knie-TEP**

Saal A

Vorsitz V. Jansson (München), H. Thabe (Bad Kreuznach)

12⁰⁰ Fallstricke in der Knieendoprothetik
V. Jansson (München)

12¹⁵ Knie TEP-Instabilitäten – Wie verhindern, wie behandeln?
C. Stukenborg-Colsman (Hannover)

12²⁷ Funktions- und Ganganalysen nach 10 Jahresverläufen bei Patienten mit Knieendoprothesen
J. Stening (Bad Kreuznach)

12³⁹ Problem retropatellares Gleitlager in der Knieendoprothetik
A. Steinbrück (München)

12⁴⁷ Einfluss des Prothesendesigns auf die Langzeitergebnisse
H. Thabe, M. Dafferner-Franzmann (Bad Kreuznach)

12⁵⁵ Abrieb – Nur ein Problem des Designs?
S. Utzschneider (München)

13⁰³ Diskussion

- 12⁰⁰–13³⁰
Saal B
Vorsitz J. Agneskirchner (Hannover), M. Scheibel (Berlin)
- 12⁰⁰ Ventrale Schulterinstabilität – Möglichkeiten und Grenzen der Arthroskopie
B. Marquardt (Münster)
- 12¹⁸ SLAP-Läsion und LBS-Pathologien – moderne Therapiekonzepte
S. Greiner (Berlin)
- 12³⁶ Arthroskopische Rotatorenmanschettenrekonstruktion
M. Scheibel (Berlin)
- 12⁵⁴ Arthroskopische AC-Gelenkstabilisierung – Status quo
J. Agneskirchner (Hannover)
- 13¹² Arthroskopische Frakturversorgung am proximalen Humerus
C. Voigt (Hannover)
- 13³⁰–14¹⁵
Saal 4
- Eröffnung der 61. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.**
- Grußworte
des Vorsitzenden der NOUV e. V.
Univ.-Prof. Dr. med Carsten Perka (Berlin)
- der Tagungspräsidenten 2012
Univ.-Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann (Magdeburg)
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier (Rostock)
- Verleihung des Albert-Hoffa-Preises
Prof. Dr. med. Alfred Karbowski (Köln)
Vorsitzender der Albert-Hoffa-Preiskommission
- Verleihung des Hans-Georg-Willert-Preises
Lecture: Metal Debris in Total Hip Arthroplasty
Preisträger: J. J. Jacobs, MD (Chicago, IL/US)
- Der offizielle Sponsor des Hans-Georg-Willert-Preises ist die Firma Waldemar Link GmbH & Co. KG.



14³⁰–16⁰⁰ **Symposium 4 • Beckeninsuffizienzfrakturen des alten Menschen**

Saal 4

Vorsitz M. J. Raschke (Münster), A. Seekamp (Kiel)

14³⁰ Zahlen, Daten, Fakten – Gibt es schon Evidenz?
P. Schwabe (Berlin)

14⁴⁵ Konservative Therapie der Insuffizienzfraktur
I. Liebert (Münster)

15⁰⁰ Operative Therapie der Insuffizienzfraktur – offene und limitierte Zugänge
T. Schildhauer (Bochum)

15¹⁵ Operative Therapie der Insuffizienzfraktur – minimalinvasive Zugänge
J. Böhme (Leipzig)

15³⁰ Innovative OP-Techniken
T. Fuchs (Münster)

15⁴⁵ Was würden Sie tun? (Falldiskussion)
M. J. Raschke (Münster)

14³⁰–16⁰⁰ **Symposium 5 • Knieeilersatz**

Saal A

Vorsitz R. Haaker (Brakel), A. Halder (Kremmen), K.-D. Heller (Braunschweig)

14³⁰ Differentialindikation zum Uni/Umstellungsosteotomie
K.-D. Heller (Braunschweig)

14⁴⁵ Medialer unikondylärer Kniegelenkersatz – Implantate, Techniken und Ergebnisse
A. Halder (Kremmen)

15⁰⁰ Lateraler unikondylärer Kniegelenkersatz – Implantate, Techniken und Ergebnisse
A. Beier (Kremmen/OT Sommerfeld)

15¹⁵ Patellofemoraler Gelenkersatz – Implantate, Techniken und Ergebnisse
W. Miehle (Pforzheim)

15³⁰ Bikompartimenteller Kniegelenkersatz – Implantate, Techniken und Ergebnisse
R. Haaker (Brakel)

15⁴⁵ Fallpräsentationen Knieeilersatz

14³⁰–16⁰⁰ **Symposium 6 • DVSE-Symposium – Schulterprimär- und Revisionsendoprothetik**

Saal B

Vorsitz J. Steinbeck (Münster), U. Brunner (Agatharied)

14³⁰ Schulterendoprothetik bei Omarthrose 2012
U. Brunner (Agatharied)

14⁴⁵ Technik und Ergebnisse bei der Inversen Schulterprothese bei Defektarthropathie
D. Liem (Münster)

15⁰⁰ Behandlungsstrategien der infizierten Schulterprothese
J. Neumann (Hamburg)

- 15¹⁵ Revisionsstrategien nach Schulterendoprothese
J. Steinbeck (Münster)
- 15³⁰ Prognostische Faktoren für das klinische Ergebnis nach Inverser Totalendoprothese bei Frakturfolgen
S. Greiner (Berlin)
- 15³⁷ Indikationsspezifische mittelfristige Ergebnisse mit der anatomischen Kurzschaftprothese TESS
A. Berth (Magdeburg)
- 15⁴⁴ Diskussion
- 16³⁰–17³⁰ **E-Poster Session I – Hüfte (Posterübersicht siehe Seite 54)**
Saal A
Vorsitz C. von Schulze Pellengahr (Bochum), M. J. Raschke (Münster)
- 16³⁰–17³⁰ **E-Poster Session II – Knie (Posterübersicht siehe Seite 55 bis 56)**
Saal B
Vorsitz R. Ascherl (Chemnitz), J. Steinbeck (Münster)
- 16³⁰–17³⁰ **E-Poster Session III – Schulter (Posterübersicht siehe Seite 56 bis 57)**
Saal 8
Vorsitz S. Greiner (Berlin), J. Neumann (Hamburg)
- 16³⁰–17³⁰ **E-Poster Session IV – Wirbelsäule Teil I (Posterübersicht siehe Seite 57 bis 58)**
Saal 7
Vorsitz M. Quante (Neustadt/Holstein), T. Niemeyer (Hamburg)
- 18⁰⁰–19³⁰ **Symposium 7 • Ellenbogenprothetik im Vormarsch?**
Saal 4
Vorsitz A. Niemeier (Hamburg), H.-W. Seide (Damp)
- 18⁰⁰ Indikation zum endoprothetischen Ersatz des Ellenbogengelenkes und Übersicht über die Lösungsmöglichkeiten
W. Rüter (Hamburg)
- 18²⁰ Differentialindikation nicht gekoppelter und gekoppelter Endoprothesen für das Ellenbogengelenk
R. Scholz (Leipzig)
- 18⁴⁰ Komplikationen und Revisionen beim endoprothetischen Ersatz des Ellenbogengelenkes
H.-W. Seide (Damp)
- 19⁰⁰ Ergebnisse nach Rekonstruktion von großen Knochendefekten am Ellenbogengelenk durch Megaendoprothesen
M. Röpke, J. Sturz, W. Güthoff, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- 19¹⁵ Funktionelle Ergebnisse nach Totalendoprothetik des Ellenbogens bei älteren Traumapatienten
L. Becker, K. Schmidt-Horlohé, A. Bonk, R. Hoffmann (Frankfurt a. M.)

18⁰⁰–19³⁰ **Symposium 8 • Arthrofibrose des Kniegelenkes**

Saal A

Vorsitz H. O. Mayr (München), J. Zeichen (Minden)

18⁰⁰ Prävention der Kniesteife und Behandlung des steifen Knies
H. O. Mayr (München)

18²⁰ Histopathologische Grundlagen der Arthrofibrose
J. Zeichen (Minden)

18⁴⁰ Die Arthrofibrose bei Knieendoprothese
J. Agneskirchner (Hannover)

19⁰⁰ BMP-2 abhängiger Anstieg der Kapseldichte bei Arthrofibrose nach Knieendoprothese
T. Pfitzner, E. Röhner, V. Krenn, C. Perka, G. Matziolis (Berlin)

19¹⁵ Konservative Behandlung der Arthrofibrose nach Knie-TEP – Mobilisation, ja oder nein?
P. Traut (Bad Oeynhausen)

18⁰⁰–19³⁰ **Symposium 9 • Gelenkchirurgie unter Zeit- und Kostendruck**

Saal B

Vorsitz R. Becker (Brandenburg a. d. Havel), R. Riedel (Köln)

18⁰⁰ Erlössituation in der Arthroskopischen Chirurgie
R. Müller-Rath (Neuss)

18²⁵ Prozessmanagement in der Orthopädie
R. Riedel (Köln)

18⁵⁰ Fast Track Chirurgie – Ein Konzept für die Endoprothetik der Zukunft?
C. Götze (Bad Oeynhausen)

19¹⁵ Diskussion

- 07³⁰–08³⁰
Saal 4
Mitgliederversammlung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung
- 07³⁰–08⁵⁰
Saal C-2.2
Vorsitz
Junges Forum und AXIS-Forschungstiftung 2012
J. Jerosch (Neuss), J. Bruns (Hamburg)
- Junges Forum**
- 07³⁰
Ein über 20 Jahre altes Designkonzept zur metaphysären Verankerung einer zementfreien Geradschaftprothese – der Bicontact® Schaft in einer prospektiven DEXA Studie
M. Lerch, A. Kurtz, H. Windhagen, B. A. Behrens, P. Wefstaedt, C. Stukenborg-Colsman (Hannover)
- 07³⁸
Algorithmus und Management von periprothetischen Infektionen mit Hilfe der Sonikation – eine Evaluation von 40 Patienten
K. Kirschbichler, C. Döttl, F. Dirisamer, J. Hochreiter (Linz/AT)
- 07⁴⁶
Beeinflusst die Zementsteifigkeit in der Vertebroplastie bei osteoporotischem Knochen das Auftreten von Anschluß- oder Refrakturen?
J. Kolb, R. Kueny, K. Püschel (Hamburg), A. Boger (Ansbach), M. Morlock, J. M. Rueger, G. Huber W. Lehmann (Hamburg)
- 07⁵⁴
Erste Ergebnisse nach zervikalem Bandscheibenersatz mit einem bioresorbierbaren Magnesium-Polymer-Cage – eine tierexperimentelle und radiologische Studie im Schafmodell
D. Daentzer (Hannover)
- 08⁰²
In vitro Untersuchung von ZEK100 und MgCa0.8 Platten
A. Weizbauer (Hannover)
- 08¹⁰
In vivo Untersuchung der Magnesium Legierung – Magnezix im Kaninchenmodell
H. Waizy (Hannover)
- AXIS-Forschungstiftung 2012**
- 08¹⁸
Biomechanische Analyse von Schraubenfixierungen versus Drahtfixierungen bei Epiphyseolysis capitis femoris
C. Druschel (Berlin), O. Sawicki (Berlin), W. Schmölz (Innsbruck/AT), J. Funk (Berlin), R. Placzek (Berlin)
- 08²⁶
Interleukin-6 – Ein prognostischer Faktor für posttraumatische Komplikationen beim polytraumatisierten Kind?
H. Andruszkow, F. Hildebrand, M. Sasse, M. Frink (Hannover)
- 08³⁴
Verbesserung der Interpretation von positiven Sonicationkulturen bei der Diagnose von Endoprotheseninfektionen
V. Janz, G. Wassilew, O. Hasart, G. Matziolis, S. Tohtz, C. Perka (Berlin)
- 08⁴²
Verleihung des AXIS-Forschungspreises

- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal 4
Vorsitz C. von Schulze-Pellengahr (Bochum), M. Tingart (Aachen)
- 08⁴⁵ Strategien bei Luxationen und Impingement
M. Tingart (Aachen)
- 09⁰⁰ Infektmanagement
C.-M. Lüring (Aachen)
- 09¹⁵ Management von Knochendefekten
C. von Schulze-Pellengahr (Bochum)
- 09³⁰ Therapiestrategien bei periprothetischen Fraktur
T. Lichtinger (Bochum)
- 09⁴⁵ Das sagittale Schaftalignment in der Hüftendoprothetik – Einfluß auf die Antetorsion und den Bewegungsumfang
M. Müller, S. Tohtz, M. Heller, C. Perka (Berlin)
- 09⁵⁵ Interimsprothese zur Stabilisierung von Femur und Tibia bei mehrzeitigem Wechsel infizierter Tumorendoprothesen
R. Ascherl (Chemnitz)
- 10⁰⁵ Diskussion
- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal A
Vorsitz H. Lill (Hannover), K.-H. Frosch (Hamburg)
- 08⁴⁵ Radiuskopffraktur Reko versus Resektion
R. Kdolsky (Wien/AT)
- 09⁰³ Radiuskopffraktur – Ersatz
H. Lill (Hannover)
- 09²¹ POLRI
B. Hollinger (Pforzheim)
- 09³⁹ Chronisch luxierte Radiusköpfe
T. Gausepohl (Marl)
- 09⁵⁷ Osteochondrale Läsionen
K.-H. Frosch (Hamburg)

- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal B
Vorsitz
- Symposium 12 • Defektdeckung der Extremitäten**
- S. Brüner, P. Preisser (Hamburg)
- 08⁴⁵ Defektdeckung an der Hand
P. Preisser (Hamburg)
- 08⁵⁸ Defektdeckung an der oberen Extremität
K. Wittig (Hamburg)
- 09¹¹ Defektdeckung an Oberschenkel und Knie
T. Namdar (Hamburg)
- 09²⁴ Defektdeckung am Unterschenkel
S. Grzybowski (Hamburg)
- 09³⁷ Mikrochirurgische Lappenplastik zur Defektdeckung am Fuß – der laterale Oberarmlappen
F. Masberg, R. Mett (Schwerin)
- 09⁵⁰ Implantatversagen und Weichteildefekte nach Vorfußrekonstruktionen – Lösungsansätze und Behandlungsstrategien
Z. Jandali, H. Schwer, K. Müller (Hamburg)
- 10⁰³ Kosten der Vakuum-Therapie
G. Kolios (Hamburg)
- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal 8
Vorsitz
- Symposium 13 • D.A.F.-Symposium – Fokus Fuß- und Sprunggelenk**
- C. Stukenborg-Colsman (Hannover), D.-H. Boack (Berlin)
- 08⁴⁵ Der Fuß in der Kunst
K. A. Milachowski (München)
- 08⁵⁵ Gelenkerhaltende Operationen – Möglichkeiten der operativen Knorpeltherapie
C. Becher (Hannover)
- 09⁰⁵ Gelenkerhaltende Operationen – Korrekturosteotomien
C. Plaaß (Hannover)
- 09¹⁵ Die Prothese vor der Prothese – erste Erfahrungen mit einem metallischen Oberflächenersatz (HemiCap)
H. Waizy (Hannover)
- 09²⁵ Prothese versus Arthrodesen – Vergleich kurz- und mittelfristiger Ergebnisse nach Implantation einer OSG-Totalendoprothese versus OSG-Schraubenarthrodesen
A. Röser, M. Walther (München)
- 09³⁵ Klinische Ergebnisse der Prothese – 7 bis 10-Jahres-Ergebnisse nach OSG-TEP
J. Lietz, K. Schenk, M. Rimasch, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- 09⁴⁵ Komplikationen der Prothese – Typen und klinische Relevanz von periprothetischen Zysten nach OSG-Endoprothese
D.-H. Boack (Berlin)
- 09⁵⁵ Diskussion
- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal C-2.2
- Industrieworkshop Zimmer Germany GmbH**

- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal 4
Vorsitz K.-D. Heller (Braunschweig), G. von Foerster (Hamburg)
- 10⁴⁵ Revisionsgründe – Diagnostik und Versagensanalyse
N. Siemssen (Hamburg)
- 11⁰⁵ Revisionsstrategie – Wechsel im System oder Systemwechsel?
G. von Foerster (Hamburg)
- 11²⁵ Revision im Spezialfall – Defekt und Infekt
C. Friesecke (Hamburg)
- 11⁴⁵ Rekonstruktion der unteren Extremität mit einem neuen Tumor-Mega-Prothesen-System
H. Meyer, N. Märtens, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- 12⁰⁵ Oft übersehene Komplikation – Alteration des ramus infrapatellaris des nervus saphenus
C. Möller-Karnick (Hamburg)
- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal A
Vorsitz **Symposium 15 • Öffentliche Sitzung der Sektion Rehabilitation und Physikalische Therapie der DGU – Problemfelder und Leistungsbeurteilung in der Rehabilitation**
H. Bork (Sendenhorst), A. Lohsträter (Erfurt)
- 10⁴⁵ Sozialmedizinische Problemfelder aus Sicht der Rentenversicherung
S. Horn (Berlin)
- 11⁰¹ Berufliche Wiedereingliederung durch medizinische Rehabilitation
A. Lohsträter (Erfurt)
- 11¹⁷ Berufliche Wiedereingliederung durch Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben
D.-M. Winter (Erfurt)
- 11³³ Aufwand und Nutzen von EFL
D. Kasprowski (Bad Pyrmont)
- 11⁴⁹ PASTOR – ein Edukationsprogramm bei chronischem unspezifischem Rückenschmerz
H. Bork, J. Buchmann (Würzburg), J. Hofmann (Erlangen), K. Meng, H. Vogel (Würzburg)
K. Pfeifer (Erlangen)
- 12⁰⁵ Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Rehabilitation bei chronischen Rückenschmerzen während und nach der Rehabilitation
T. Gottfried (Bernried), C. Symannek, U. Härtel (München)

- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal B
Vorsitz **Symposium 16 • Sektion Handchirurgie der DGU – Handchirurgisches Symposium**
A. Eisenschenk (Berlin), K. Rudolf (Hamburg)
- 10⁴⁵ Arthrose der Mittel- und Endgelenke der Hand – Therapieoptionen
M. Lautenbach (Berlin)
- 11⁰³ Versorgung der frischen Skaphoidfraktur
J. van Schoonhoven (Bad Neustadt)
- 11²¹ Funktionelle und radiologische Langzeitergebnisse der Therapie distaler Radiusfrakturen mittels
winkelstabiler Plattenosteosynthese
S. Tsitsilonis (Berlin)
- 11³⁹ Kuppndefektversorgung – aktueller Stand
C. Dereskewitz (Hamburg)
- 11⁵⁷ Wie therapiere ich Infektionen an der Hand?
K. Rudolf (Hamburg)
- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal 8
Vorsitz **Symposium 17 • Pertrochantäre Frakturen zwischen minimal-invasiver Routine und komplexer
prothetischer Versorgung**
C. Josten (Leipzig), M. J. Raschke (Münster)
- 10⁴⁵ Ich bevorzuge ein intramedulläres Implantat
S. Ruchholtz (Marburg)
- 11⁰³ Ich bevorzuge ein extramedulläres Implantat
C. Krettek (Hannover)
- 11²¹ Subtrochantäre Frakturen zwischen Routine und Herausforderung
C. Jürgens (Hamburg)
- 11³⁹ Was tun wir, wenn die Osteosynthese fehlschlägt?
M. J. Raschke (Münster)
- 11⁵⁷ Gewinnt die Primär-/Sekundärprothetik nach proximalen Femurfrakturen an Bedeutung?
J. Fakler (Leipzig)

- 12⁴⁵–13⁴⁵
Saal B **Industrieworkshop Mathys Orthopädie GmbH**
balanSys Kniesystem – balancieren und rotieren – Wie spannend ist die Spannung?
W. Rüter, A. Niemeier (Hamburg)
- 12⁴⁵–13⁴⁵
Saal 8 **Industriesymposium DePuy Orthopädie GmbH**
Kniegelenkarthrose – Behandlungsalternativen mit dem SIGMA® HP Partial Kniesystem im Vergleich zur Totalknieendoprothese
A. Beier (Kremmen/OT Sommerfeld)
- 12⁴⁵–13⁴⁵
Saal 7 **Industriesymposium Medtronic GmbH**
Komplexe Versorgungsstrategien an der Wirbelsäule
- 12⁴⁵
Schlechte Knochenqualität – Eine Herausforderung bei der Stabilisierung der Wirbelsäule?
A. Partenheimer (Hannover)
- 13⁰⁵
Strategien und Grenzen in der Versorgung von tumorbedingten Wirbelkörperfrakturen
R. Kayser (Greifswald)
- 13²⁵
Diskussion
- 14¹⁵–15¹⁵
Saal A **E-Poster Session V – Allgemein und Hand (Posterübersicht siehe Seite 58)**
Vorsitz S. Ruchholtz (Marburg), K. Knobloch (Hannover)
- 14¹⁵–15¹⁵
Saal B **E-Poster Session VI – Fuß und Ellenbogen (Posterübersicht siehe Seite 59)**
Vorsitz C. Stukenborg-Colsman (Hannover), H. R. Merk (Greifswald)
- 14¹⁵–15¹⁵
Saal 8 **E-Poster Session VII – Knie und Hüfte (Posterübersicht siehe Seite 60)**
Vorsitz J. Jerosch (Neuss), M. Bohnsack (Bremen)
- 14¹⁵–15¹⁵
Saal 7 **E-Poster Session VIII – Wirbelsäule Teil II (Posterübersicht siehe Seite 61)**
Vorsitz C. Josten (Leipzig), V. Bullmann (Köln)



- 15³⁰–17⁰⁰
Saal 4
Vorsitz
- Symposium 18 • Kurzschaftprothesen**
K.-D. Heller (Braunschweig), J. Jerosch (Neuss), W. Siebert (Kassel)
- 15³⁰ Minimal-invasive Zugangswege in der Hüftendoprothetik
W. Siebert (Kassel)
- 15⁴⁴ Klassifikation von Kurzschaftprothesen
J. Jerosch (Neuss)
- 15⁵⁸ Kurzschaft versus Normalschaft (optimys-Kurzschaftprothese versus Twinsys-Normalschaft – erste Ergebnisse einer Vergleichsstudie)
S. Mai (Kassel)
- 16¹² Kurz- und mittelfristige klinische und radiologische Ergebnisse am Beispiel des Methaschaftes
A. Gruner, K.-D. Heller (Braunschweig)
- 16²⁶ Kurz- und mittelfristige klinische und radiologische Ergebnisse am Beispiel der Mini-Hip
C. Grasselli (Tettnang), C. Kothny (München)
- 16³⁶ Grenzindikationen und Auswertung von Versagensfällen am Beispiel des Methaschaftes
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 16⁵⁰ Langzeitergebnisse mit der schenkelhalserhaltenden Prothese C.F.P
P. Mouret (Frankfurt a. M.)
- 15³⁰–17⁰⁰
Saal A
Vorsitz
- Symposium 19 • Das degenerierte Wirbelsäulensegment**
M. Putzier (Berlin), C. Heyde (Leipzig)
- 15³⁰ Konzepte der dorsalen dynamischen Versorgung degenerativer Wirbelsäulenveränderungen: Vorteile gegenüber der Fusion – Wunschvorstellungen und Realität
V. Bullmann (Köln)
- 15⁵⁰ Wird der endoprothetische Bandscheibenersatz den Erwartungen gerecht? – eine vergleichende Betrachtung zur Spondylodese
C. Siepe (München)
- 16¹⁰ Ventrale und dorsale Hybridkonstruktionen – Erfahrungen, Ergebnisse und Perspektiven
J. Franke (Dortmund)
- 16³⁰ Die Behandlung des lumbalen Bandscheibenvorfalles mittels Sequestrektomie mit zusätzlicher transpedikulärer dynamischer Stabilisierung versus alleiniger Sequestrektomie – ein 10-Jahres-Follow-Up
E. Hoff, P. Strube, C. Groß, M. Putzier (Berlin)
- 16⁴⁵ Einfluss des Sagittalprofiltyps auf das klinische Ergebnis nach Implantation einer lumbalen Bandscheibenprothese nach einem minimalen Follow-Up von 24 Monaten
P. Strube, E. Hoff, C. Groß, M. Putzier (Berlin)

- 15³⁰–17⁰⁰
Saal B
Vorsitz K.-J. Prommersberger, J. van Schoonhoven (Bad Neustadt)
- 15³⁰ Pathogenese der Lunatumnekrose
J. van Schoonhoven (Bad Neustadt)
- 15⁴⁸ Klassifikation und Diagnostik der Lunatumnekrose
K. Kalb (Bad Neustadt)
- 16⁰⁶ Stellenwert der Handgelenksarthroskopie in Diagnostik und Therapie der Lunatumnekrose
T. Pillukat (Bad Neustadt)
- 16²⁴ Zur Lunatumnekrose im Kindes- und Jugendalter
K. Kalb (Bad Neustadt)
- 16⁴² Stadienorientierte Therapie der Lunatumnekrose im Erwachsenenalter
K.-J. Prommersberger (Bad Neustadt)
- 15³⁰–17⁰⁰
Saal 8
Vorsitz G. O. Hofmann (Jena, Halle/Saale), S. Ruchholtz (Marburg)
- 15³⁰ Aktueller Stand der Traumanetzwerke in Deutschland
S. Ruchholtz (Marburg)
- 15⁵⁰ MSCT-basierter Schockraumalgorithmus für die Polytraumaversorgung
A. Wilharm (Jena)
- 16¹⁰ Gerinnungsmanagement bei Polytrauma
J. Jakubetz, P. Hilbert (Halle/Saale)
- 16³⁰ Bye, bye Glasgow-Coma-Scale – Vorstellung eines neuen Trauma-Scores
M. Hoffmann (Hamburg)
- 16⁴⁰ Wie einfach ist das frühe Erkennen der Frakturen in der Rettungsstelle?
S. Tsitsilonis, A. Springer, J. Koch, A. Garbe, T. Lindner, N. P. Haas, F. Wichlas (Berlin)
- 16⁵⁰ Vorteile der Luftrettung traumatisierter Patienten
H. Andruszkow (Hannover), R. Lefering (Witten/Herdecke), M. Frink, C. Zeckey, P. Mommsen, C. Krettek
F. Hildebrand (Hannover)

17³⁰–19⁰⁰ **Symposium 22 • Die periprothetische Femurfraktur**

Saal 4

Vorsitz

M. Wagner (Mainz), H.-J. Bail (Nürnberg)

17³⁰ Die Versorgung der periprothetischen Femurfraktur mittels Osteosynthese – Indikation und Technik
H.-J. Bail (Nürnberg)17⁴⁵ Die Versorgung der periprothetischen Femurfraktur mittels Revisionsprothese – Indikation, Technik und Ergebnisse
M. Wagner (Mainz)18⁰⁰ Die infizierte periprothetische Femurfraktur
E. Lenz (Rummelsberg)18¹⁵ Die Aufklärungspflicht aus Sicht des Juristen
A. Eberz (Frankfurt a. M.)18³⁰ Interaktive Falldiskussion mit dem Auditorium17³⁰–19⁰⁰ **Symposium 23 • Fokus Wirbelsäule**

Saal A

Vorsitz

U. Peschel, L. Papavero (Hamburg)

17³⁰ Muss jede Instabilität operiert werden?
A. Richter (Hamburg)17⁴⁰ Operative Konzepte für Patienten mit zervikaler Myelopathie – eine prospektive Studie an 61 Patienten
S. Oezdemir (Herne)17⁵⁰ Update Zementaugmentation Osteoporotische Wirbelkörperfraktur
J. Madert (Hamburg)18⁰⁰ TAH (ASS, Plavix...) und Macumar – Wo geht die Reise hin?
C. Schneider (Hamburg)18¹⁰ Ich habe es nicht im Kopf, ich habe es im Rücken
S. Matzpohl (Hamburg)18²⁰ Zahl der Operationen an der Wirbelsäule und AU-Korrelation?
R. Krämer (Hamburg)18³⁰ Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie
J. Mallwitz (Hamburg)18⁴⁰ Diskussion

- 17³⁰–19⁰⁰
Saal B
Vorsitz R. Ketterl (Traunstein), L. Seebauer (München)
- 17³⁰ Versorgung proximaler Humerusfrakturen mit winkelstabiler Platte – offene Technik
G. Hehl (Ostfildern)
- 17⁴⁵ Ergebnisse bei minimalinvasiver Versorgung mit winkelstabiler Plattenosteosynthese
R. Ketterl (Traunstein)
- 18⁰⁰ Indikation zur intramedullären Stabilisierung proximaler Humerusfrakturen
M. Hakimi (Düsseldorf)
- 18¹⁵ Innovationen in der Therapie der proximalen Humerusfraktur mit einem Klingennagel
T. Seebauer (Augsburg)
- 18³⁰ Wertigkeit der Endoprothetik in der Versorgung proximaler Humerusfrakturen
S. Studier-Fischer (Ludwigshafen)
- 18⁴⁵ Ergebnisse der primären und sekundären Frakturprothetik an der Schulter
L. Seebauer (München)
- 17³⁰–19⁰⁰
Saal 8
Vorsitz G. Köster (Lorsch), C. O. Tibesku (Straubing)
- 17³⁰ Patientenspezifische Instrumentation – Prinzip, gegenwärtiger Stand und Perspektiven
G. Köster (Lorsch)
- 17⁴² Patientenspezifische Instrumentation oder Navigation – Was ist besser?
C. O. Tibesku (Straubing)
- 17⁵⁵ Patientenspezifische Instrumentation – CT basierte Technik
L. Konrad, M. Goldhofer, J. Stöve (Ludwigshafen)
- 18⁰⁸ Patientenspezifische Instrumentation – MRT basierte Technik
B. Habermann, A. Kurth (Mainz)
- 18²¹ Patientenspezifische Instrumentation – Logistik und Kosten
M. Stalp (Sande)
- 18³⁴ Verbessern patientenspezifische Schnittblöcke das radiologische Outcome nach Knie TEP Implantation?
Q. Potrett (Erkrath), J. Jerosch, G. Schmid (Neuss)
- 18⁴⁷ Patientenindividualisierte Implantate in der Knieendoprothetik – Der nächste Schritt?
J. Beckmann (Donauwörth)

- 10⁰⁰–11³⁰
Saal 4
Vorsitz
- Symposium 26 • AGA-Symposium – Hüftarthroskopie 2012**
M. Bohnsack (Bremen), G. Möckel (Birkenwerder)
- 10⁰⁰ Diagnostik und Operationstechnik – Wo stehen wir heute?
O. Rühmann (Laatzen)
- 10¹⁵ Indikationen und Ergebnisse – Was ist evidenzbasiert?
M. Bohnsack (Bremen)
- 10³⁰ Femuroacetabuläres Impingement – Was ist möglich, was ist nötig?
G. Möckel (Birkenwerder)
- 10⁴⁵ Femoroacetabuläres CAM-Impingement – Diagnose auch sonographisch möglich?
S. Lerch (Laatzen), A. Kasperczyk (Langenhagen), M. Wunsch, T. Berndt, O. Rühmann (Laatzen)
- 10⁵⁵ MR-Arthrographien versus native MR-Untersuchungen bei intraartikulären Hüftpathologien – Überprüfung der Indikationsstellung und Befundung
J. Warnecke (Laatzen), A. Kasperczyk (Langenhagen), O. Rühmann, T. Berndt, S. Lerch (Laatzen)
- 11⁰⁵ 2 Fallpräsentationen
M. Kusma (Mannheim)
- 10⁰⁰–11³⁰
Saal A
Vorsitz
- Symposium 27 • BV Rehabilitationsärzte und BVOU – aus der Praxis für die Praxis**
A. M. Deventer (Hamburg), H. Mälzer (Berlin)
- 10⁰⁰ Sozialmedizin – von Renten und Prozenten – Für wen ist das wichtig in Klinik und Praxis?
R. Funck (Hamburg)
- 10¹⁵ Berufliche Wiedereingliederung in der Praxis – Wann hilft der Betriebsmediziner?
J. Kindel (Hamburg)
- 10³⁰ Psychosomatik und Rückenschmerz – Worauf muss ich achten?
U. Peschel (Hamburg)
- 10⁴⁵ Moderne Therapie der Spinalen Spastik bei Rückenverletzungen
K. Röhl (Halle/Saale)
- 11⁰⁰ Fibromyalgie – die Herausforderung im Praxisalltag
A. M. Deventer (Hamburg)
- 11¹⁰ Fallvorstellung eines Fibromyalgiesyndroms
A. M. Deventer (Hamburg)
- 11²⁰ Der komplizierte Fall nach TEP
H. Mälzer (Berlin)

- 10⁰⁰–11³⁰
Saal B
Vorsitz J. M. Rueger (Hamburg), U. Culemann (Homburg)
- 10⁰⁰ Arthrosen nach Azetabulumfrakturen – Zahlen und Fakten
H. J. Holstein (Hamburg)
- 10¹⁵ Endoprothetik nach Azetabulumfrakturen
U. Culemann (Homburg)
- 10³⁰ Minimalinvasive Azetabulumchirurgie
U. Stöckle (Tübingen)
- 10⁴⁵ Möglichkeiten und Grenzen des Stoppa-Zugangs
W. Lehmann (Hamburg)
- 11⁰⁰ Indikationsspektrum der chirurgischen Hüftluxation
M. Keel (Bern/CH)
- 11¹⁵ Revisionschirurgie nach Azetabulumfrakturen
J. M. Rueger (Hamburg)
- 12⁰⁰–13³⁰
Saal 4
Vorsitz M. Engelhardt (Osnabrück), M. Krüger-Franke (München)
- 12⁰⁰ Behandlung von Muskelverletzungen
M. Kieb (Rostock), M. Engelhardt (Osnabrück)
- 12¹⁸ Ostitis pubis – Leistenschmerzen im Sport
M. Buchner (Karlsruhe)
- 12³⁶ Schultergelenk
C. Grim (Osnabrück)
- 12⁵⁴ Kniegelenk
M. Engelhardt (Osnabrück)
- 13¹² Sprunggelenk/Fuß
M. Krüger-Franke (München)

- 12⁰⁰–13³⁰
Saal A
Vorsitz E. Hartwig (Karlsruhe), U. C. Liener (Stuttgart)
- 12⁰⁰ Inverse Schulterendoprothetik – Neue Standard-Frakturprothese?
U. C. Liener (Stuttgart)
- 12¹⁵ Zementaugmentierte Nagelsysteme am proximalen Femur – Die Lösung für alle Verankerungsprobleme?
M. Ring (Weiden)
- 12³⁰ Major Komplikationen nach Kyphoplastie bei osteoporotischen Sinterungsfrakturen – eine Analyse von 564 Fällen
M. Chmielnicki (Sindelfingen)
- 12⁴⁵ Neue Hoffnung in der Alterstraumatologie? – Hybridosteosynthese mit einem intramedullären Kunststoff-Polymer zur Sanierung osteoporotischer Frakturen bei Implantatversagen
S. Heck, S. Gick, D. Pennig (Köln)
- 13⁰⁰ Der gewebeschonende direkt anteriore Zugang zum Hüftgelenk bei Schenkelhalsfrakturen – eine Auswertung von 404 Operationen
A. Paech, F. Renken, G. Heinrichs, J. Kiene, C. Jürgens (Lübeck)
- 13¹⁵ Die operative Therapie der traumatischen Wirbelkörperfraktur des alten Menschen – Welches Therapieverfahren und welcher Operationszeitpunkt ist sinnvoll?
M. Komp, P. Hahn (Herne), H. R. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
- 12⁰⁰–13³⁰
Saal B
Vorsitz P. Kasten (Dresden), J. Agneskirchner (Hannover)
- 12⁰⁰ Die Werferschulter – Pathomechanismus, Diagnose und Therapie
P. Kasten (Dresden)
- 12²⁰ Evidenzbasiertes Übungsprogramm zur Schulterblattstabilisierung und Übungen zur Aufdehnung der Muskelverkürzungen
C. Kopkow (Dresden)
- 12⁴⁰ Nervenkompressionssyndrome bei Wurfsporlern
J. Agneskirchner (Hannover)
- 13⁰⁰ Fallpräsentationen von Schulterschmerzen bei Wurfsporlern
G. Engel (Stuttgart)
- 13¹⁵ Diskussion

12⁰⁰–13³⁰ **Symposium 32 • MIS – Was ist geblieben?**

Saal 8

Vorsitz R. Hube (München), C. Perka (Berlin)

12⁰⁰ MIS – Erfolgreiches Marketing oder Verbesserung der Versorgungsqualität?
R. Hube (München)

12²⁰ MIS-Zugänge – eine Übersicht mit Vor- und Nachteilen
S. Tohtz (Berlin)

12⁴⁰ Komplikationen nach MIS – eine kritische Analyse nach 150 Revisionen
R. Hube (München)

13⁰⁰ Haben MIS-Techniken die Implantatauswahl verändert?
C. Perka (Berlin)

13²⁰ Diskussion



Foto: fotolia.com/Peer Frings

12⁰⁰–13³⁰
Saal 7
Leitung

Seminar 1 • Was ist mit mir schon passiert?

R. Ascherl (Chemnitz)

- Identifikation des Implantates und Suche nach dem (ehemaligen) Hersteller
- Wann darf ich eine PE-Pfanne in ein zementloses Acetabulum einzementieren?
- Wann darf ich aufzementieren und wie geht das?
- Inlaywechsel bei Knieendoprothesen – Fallen
- Achswechsel bei (semi-) constrained Knieendoprothesen
- Instrumente und Maße – Probleme bei der Prothesenexplantation
- Risiko der Verwechslung

14³⁰–16⁰⁰
Saal 7
Leitung

Seminar 2 • Tumor- und Revisionsendoprothetik

S. Fuchs-Winkelmann (Marburg), H. R. Dürr (München)

14³⁰

Rezidivierende Luxationen nach Rekonstruktionen am Hüftgelenk
S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)

15⁰⁰

Neue Aspekte der modularen Tumorendoprothetik
W. Winkelmann (Marburg)

15³⁰

Update der Infektionen bei Endoprothesen
S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)

18⁰⁰–19³⁰
Saal 7
Leitung

Seminar 3 • Wachstumslenkung

R. Stücker (Hamburg), R. Rödl (Münster)

18⁰⁰

Kniegelenknahe Wachstumslenkung durch 8-plates
R. Rödl (Münster)

18²⁰

Weitere Möglichkeiten der Wachstumslenkung im Bereich der Extremitäten
R. Burghardt (Hamburg)

18⁴⁰

Möglichkeiten der Wachstumslenkung im Bereich der Wirbelsäule
R. Stücker (Hamburg)

19⁰⁰

Ventrale Epiphyseodese des distalen Femurs mit Blount-Klammern zur Korrektur von Kniebeugekontrakturen während der Wachstumsphase
A. S. Spiro, J. M. Rueger, R. Stücker (Hamburg)

- 12⁰⁰–13³⁰
Saal C-4.1 **Workshop 1 • Abrieb von Endoprothesen – Ursache und Wirkung**
- 12⁰⁰ Aktueller Stand der eingesetzten Gleitpaarungen in der Endoprothetik
C. Kaddick (Rosenheim)
- 12²⁰ Abriebuntersuchungen und Partikelanalyse
J. Reinders (Heidelberg)
- 12⁴⁰ Biologische Effekte von Abriebpartikeln
K. Lochner (Rostock)
- 13⁰⁰ Differenzierung aseptische und septische Implantatlockerung
L. Morawietz (Stuttgart)
- 13²⁰ Diskussion
- 14³⁰–16⁰⁰
Saal C-4.1 **Workshop 2 • Die Behandlung der sekundären Coxarthrose bei Hüftdysplasie**
Leitung B. D. Katthagen (Dortmund), C. Götze (Bad Oeynhausen)
- 14³⁰ Hüftdysplasie – neueste Erkenntnisse zur Pathogenese und therapeutischer Algorithmus zur
Vermeidung einer späteren sekundären Coxarthrose
B. Leidinger (Volmarstein)
- 14⁴⁵ Beginnende Coxarthrose bei Hüftdysplasie – pro Beckenumstellungsosteotomie und deren Grenzen
B. D. Katthagen (Dortmund)
- 15⁰⁰ Sekundäre Coxarthrose bei Hüftdysplasie – pro Endoprothese
D. Kendoff (Hamburg)
- 15¹⁵ Arthroskopie bei der Hüftdysplasie – Gibt es hierzu eine Berechtigung?
M. Schofer (Offenbach)
- 15³⁰ Endoprothetische Therapie der hohen adulten Hüftluxation
C. Götze (Bad Oeynhausen)
- 15⁴⁵ Revisionschirurgie bei vormaliger Dysplasiecoxarthrose – Welche Schwierigkeiten erwarten den Operateur?
S. Kirschner (Dresden)

- 14³⁰–16⁰⁰
Saal C-4.2
Leitung
- Workshop 3 • Differentialindikation der minimal-invasiven operativen Therapie der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur**
G. Gradl (Rostock)
- 14³⁰ Wirbelkörper-Augmentation mit Osseofix[®]-cage, eine zementfreie Lösung?
G. Gradl (Rostock)
- 14⁴⁰ Minimal invasiver perkutaner Fixateur mit expandierbaren Pedikelschrauben, Osseoscrew[®] bei instabilen Frakturen
D. Benner (Koblenz)
- 14⁵⁰ Das „Wagenheberprinzip“, Spine Jack[®] in der Reposition osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen
A. Krüger (Marburg)
- 15⁰⁰ Stentoplastie mit dem VBS cage[®], Vorteile und Limiten im Vergleich zur Kyphoplastie
R. Rotter (Rostock)
- 15¹⁰ Hands-on Workshop mit den Techniken: Osseofix[®]-cage, Osseoscrew[®], Spine Jack[®], VBS cage[®]
- 18⁰⁰–19³⁰
Saal C-4.1
Leitung
- Workshop 4 • Kniegelenknahe Frakturen – Welcher Zugang bei welcher Fraktur?**
K.-H. Frosch, C. Jürgens (Hamburg)
- 18⁰⁰ Lateraler Standardzugang für die Versorgung von Tibiakopffrakturen
S. Ruchholtz (Marburg)
- 18¹⁵ Posterolaterale Zugänge zum Tibiakopf mit und ohne Fibulaosteotomie
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 18³⁰ Minimal invasiver dorsaler Zugang für die Versorgung knöcherner HKB-Verletzungen
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 18⁴⁵ Zugänge bei distalen Femurfrakturen
J. Rueger (Hamburg)
- 19⁰⁰ Zugänge bei Patellafrakturen
M. Schult (Hamburg)
- 19¹⁵ Arthroskopische ventrale und dorsale Zugänge zum Kniegelenk
A. Giannakos (Hamburg)

18⁰⁰–19³⁰ **Workshop 5 • Operative Behandlungsstrategien bei osteoporotischen Frakturen**

Saal C-4.2

Leitung C. Heyde (Leipzig), H. R. Merk (Greifswald)

18⁰⁰ Evidenzlage der operativen Behandlung osteoporotischer Frakturen – Was wissen wir?
R. Kayser (Greifswald)

18¹⁵ Operative Verfahren zur Versorgung der osteoporotischen Standardfraktur – Ist die Kyphoplastie noch
angezeigt?
Fallbeispiel aus der Praxis mit Diskussion
S. Ender (Greifswald)

18³⁵ Revisionsstrategien bei osteoporotischen Problemfrakturen – Was tun?
Fallbeispiel aus der Praxis mit Diskussion
C. Heyde (Leipzig)

18⁵⁵ Neue Operationsverfahren – MIS bei Osteoporose – Was ist sinnvoll?
Fallbeispiel aus der Praxis mit Diskussion
R. Kayser (Greifswald)

19¹⁵ Komplikationen nach operativer Behandlung – Was sollte man wissen?
Fallbeispiel aus der Praxis mit Diskussion
K. Tschöke (Leipzig)



Foto: fotolia.com/Peer Frings

- 07³⁰–08³⁰
Saal 7
Leitung
- Morgenseminar 1 • Patellofemorale Arthrose**
S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)
- 07³⁰
Patellofemoraler Gelenkersatz
S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)
- 07⁵⁰
Arthroskopische Möglichkeiten bei Patellofemoraler Arthrose
R. Becker (Brandenburg a. d. Havel)
- 08¹⁰
Die Femoropatellorarthrose – Gibt es evidenzbasierte Therapieverfahren?
C.-M. Lüring (Aachen)
- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal 7
- Seminar 4 • Orthesen von Kopf bis Fuß – Teil I**
- 08⁴⁵
Orthesen bei Cerebralparese
R. Placzek (Berlin)
- 09¹⁵
Helmtherapie bei Plagiocephalus und Kraniosynostosen
H. Haberl (Berlin)
- 09⁴⁵
Orthesen bei Muskelerkrankungen
J. Funk (Berlin)
- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal C-4.1
- Seminar 5 • Aktuelle Fragen der Begutachtung**
- 08⁴⁵
Konsensempfehlungen zur Zusammenhangsbegutachtung bei der neuen Berufskrankheit
„Gonarthrose“ (BK 2112)
V. Grosser (Hamburg)
- 09¹⁵
Zusammenhangsbegutachtung bei Bandscheibenvorfall und Bandscheibenschaden
M. Meyer Clement (Hamburg)
- 09⁴⁵
Kausalitätsprüfung in der gesetzlichen Unfallversicherung in Verknüpfung mit ärztlichen
Behandlungsfehlern im Heilverlauf
C. Rohden (Kassel)
- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal 7
- Seminar 4 • Orthesen von Kopf bis Fuß – Teil II**
- 10⁴⁵
Sinn der Korsetttherapie bei Skoliosen
C. Druschel (Berlin)
- 11¹⁵
Orthesen bei Spina bifida
M. Damerau (Berlin)
- 11⁴⁵
Orthetische Versorgung flexibler Knickfüße – Gibt es Evidenz?
F. Thielmann (Dresden)

15³⁰–17⁰⁰ **Seminar 6 • Rheumatologie für Unfallchirurgen und Orthopäden – was man für die Praxis wissen muss**
Saal 7

15³⁰ Update Spondyloarthritis und Psoriasisarthritis
P. M. Aries (Hamburg)

16⁰⁰ Update Rheumatoide Arthritis
C. Iking-Konert (Hamburg)

16³⁰ Sicherheit und perioperatives Management von Dmard und Biologika
J. Looock (Hamburg)

17³⁰–19⁰⁰ **Seminar 7 • DG00C-Seminar – Prävention und Therapie der Osteoporose**
Saal 7

Leitung U. Maus (Emstek), M. Schieker (München)

17³⁰ Prävention und Sport
U. Maus (Emstek)

17⁵⁰ Welche radiologische Diagnostik ist wann nötig?
C. Glüer (Kiel)

18¹⁰ Nicht-spezifische Therapie der Osteoporose
M. Amling (Hamburg)

18³⁰ Spezifische Therapie der Osteoporose
A. Kurth (Mainz)

18⁵⁰ Diskussion

- 08⁴⁵–10¹⁵
Saal C-4.2
Leitung O. Rühmann (Laatzen), R. Hierner (Halle/Saale)
- 08⁴⁵ Arm-Plexus-Läsion
O. Rühmann (Laatzen)
- 09¹⁰ Neurochirurgie
R. Hierner (Halle/Saale)
- 09³⁵ Schulter
T. Berndt (Laatzen)
- 09⁵⁵ Ellbogen und Hand
S. Schmolke (Hannover)
- 10⁴⁵–12¹⁵
Saal C-4.2
Leitung T. Mittlmeier (Rostock), D. Rosenbaum (Münster)
- 10⁴⁵ Einsatzmöglichkeiten der klinischen Ganganalyse im orthopädisch-unfallchirurgischen Alltag
D. Rosenbaum (Münster)
- 11⁰⁹ Herausforderung Pedobarographie im Kindesalter
K. Bosch (Coesfeld)
- 11³³ Dynamische Druckverteilungsmessung
A. Kalpen (München)
- 11⁵⁷ Wirkung des Kinesio-Tapes auf Ergebnisse der Ganganalyse und Propriozeptionsmessung bei Patienten mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes
K. Sander (Eisenberg)
- 12⁰⁶ Stabilität von Parametern der Langzeit-Ganganalyse bei arthrosebedingten Einschränkungen der Gehstrecke
S. Kreuzberg (Magdeburg)
- 15³⁰–17⁰⁰
Saal C-4.1
Leitung J. Walpert (Hamburg), H. Mälzer (Berlin)
- 15³⁰ Warum führe ich subkapitale Osteotomien in der Hallux-Chirurgie durch?
J.-H. Jens (Hamburg)
- 15⁴⁵ Warum führe ich proximale Osteotomien in der Hallux-Chirurgie durch?
A. Staemmler (Dresden)
- 16⁰⁰ Warum führe ich Lapidus-Arthrodesen in der Hallux-Chirurgie durch?
A. Sikorski (Rheinbach)
- 16¹⁵ Warum setze ich winkelstabile Implantate in der Chirurgie der Großzehengrundgelenksarthrose ein?
J. Walpert (Hamburg)
- 16³⁰ Warum führe ich die Operation nach Stainsby bei Kleinzehenfehlstellungen durch?
A. Simon (Malchin)
- 16⁴⁵ Warum halte ich die Behandlung von Reduktionsdefekten am Fuß für sinnvoll?
H. Klauser (Berlin)

15³⁰–17⁰⁰ **Workshop 9 • Meniskusverletzungen**

Saal C-4.2

15³⁰ Möglichkeiten zum Erhalt der Mensiken (Refixation, Retransplantation)
W. Petersen (Berlin)

16¹⁵ Wurzelläsionen des medialen und lateralen Meniskus
P. Forkel (Berlin)

17³⁰–19⁰⁰ **Workshop 10 • Hüftendoprothetik – Strategie bei Revision und Infekt**

Saal C-4.2

17³⁰ Therapieoptionen bei Knochendefekten und periprothetischen Frakturen
C. von Schulze-Pellengahr (Bochum)

17⁵⁵ Fallbeispiele
C. von Schulze-Pellengahr (Bochum)

18¹⁵ Rezidivierende Luxation und periprothetische Infekte – How to treat?
M. Tingart (Aachen)

18⁴⁰ Fallbeispiele
M. Tingart (Aachen)

- 08⁰⁰–09³⁰
Saal B
Leitung
- Morgenseminar 2 • Welche Weiterbildungsinhalte der Orthopädie & Unfallchirurgie brauche ich in meinem Alltag dringlich, was ist verzichtbar?**
M. Witt (Rostock), A. Tempka (Berlin)
- 08⁰⁰ Als Chefarzt einer unfallchirurgisch geprägten Klinik der Maximalversorgung
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 08¹⁰ Als Chefarzt einer orthopädisch geprägten Klinik
H. Hommel (Wriezen)
- 08²⁰ Als Chefarzt einer orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
J. Zeichen (Minden)
- 08³⁰ Als Assistentin einer orthopädisch-unfallchirurgischen Klinik
P. Kalle-Droste (Bad Oeynhausen)
- 08⁴⁰ Als niedergelassener Orthopäde & Unfallchirurg mit vorrangig operativer Tätigkeit
M. Witt (Rostock)
- 08⁵⁰ Als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg mit vorrangig konservativer Tätigkeit
C. Hauschild (Lübeck)
- 09⁰⁰ Kostet Ausbildung Geld? – Quantifikation von Ausbildungskosten bei Arthroskopie des Kniegelenks vor dem Hintergrund der aktuellen g-DRG Matrix
P. Göbel, T. Randau, D. C. Wirtz, S. Gravius (Bonn)
- 09¹⁰ Diskussion
- 08⁰⁰–09³⁰
Saal 8
Leitung
- Seminar nichtärztliches Personal – Probleme im OP: Was ist Ihnen und uns schon passiert? Problemfälle und Lösungen! – Teil I: Management und Organisation**
S. Graudenz (Eisenberg), I. Welk (Kiel), R. Ascherl (Chemnitz)
- 08⁰⁰ Informations-, Besprechungs- und Kommunikationskultur im OP – ... wir haben verstanden ...
I. Welk (Kiel)
- 08²⁵ Diskussion
- 08³⁰ Instrumentenmanagement im OP – Vorbereitung, Planung, Leihsets – ... just in time ...
S. Böhm (Eisenberg)
- 08⁵⁰ Diskussion
- 09⁰⁰ Einfluss der Polytraumaversorgung auf die OP-Organisation – ... unverhofft und oft ...
I. Welk (Kiel)
- 09²⁰ Diskussion

08⁰⁰–09³⁰

Seminar 8 • Wirbelsäulenfrakturen

Saal 7

Leitung H. C. Pape (Aachen), F. A. Krappel (Aachen)

08⁰⁰ Diagnostik: AO Klassifikation – Welche Bildgebung brauche ich?
G. Schneider (Homburg/Saar)

08¹⁵ Kyphoplastie, perkutane Fusionen, Osteoporose – Wann und bis zu welcher Indikation?
P. Kobbe, F. A. Krappel (Aachen)

08³⁰ Frakturen an der HWS – Was ist anders?
M. Winking (Osnabrück)

08⁴⁵ Diskussion/Kurzvorträge
A-B-C Frakturen: Dorsal – ventral – dorsoventral?
Offen-thorakoskopisch-Costotransversektomie?

J. Madert (Hamburg)
T. Tjardes (Merheim)
H. C. Pape (Aachen)

09¹⁵ Verletzungen des Myelons – Gibt es Neues bei Diagnostik und Therapie?
R. Rupp (Heidelberg)

08⁰⁰–10⁰⁰ **Seminar 10 – Rheuma-Update zum NOUV – Teil I**

Saal C-2.2

08⁰⁰ Begrüßung
U. Schwokowski (Ratzeburg)

08¹⁰ Rheumatologie in Deutschland und Europa – eine Bestandsaufnahme
W. Rüter (Hamburg)

08³⁰ Der klinische Fall aus der orthopädischen Praxis
U. Schwokowski (Ratzeburg)

09⁰⁰ Diagnostik – Monitoring und Therapie der rheumatoiden Arthritis
A. Krause (Berlin)

08⁰⁰–10⁰⁰ **Kurs • Reha-Richtlinie – Teil I***

Saal 18

Leitung P. Kupatz (Bad Doberan), J. Hinzmann (Bad Pyrmont)

08⁰⁰ Begrüßung, Kurseinweisung
J. Hinzmann (Bad Pyrmont), P. Kupatz (Bad Doberan)

08¹⁵ Einführung in die Rehabilitation – Struktur der Reha, gesetzliche Grundlagen und ökonomische Effekte, Professionen in der Rehabilitation
P. Kupatz (Bad Doberan)

*Hinweis:
Der Kurs richtet sich an vertragsärztlich tätige oder für die vertragsärztliche Versorgung ermächtigte
- Fachärzte für Orthopädie,
- Fachärzte für Unfallchirurgie,
- Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
und ermöglicht Ihnen nach Absolvierung des Kurses die Abrechnung von Leistungen im Zusammenhang mit der Verordnung von Rehabilitationsmaßnahmen in Zuständigkeit der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechend § 92 SGB V.
Zum Kurs gehört ein vorher zu erbringendes 8-stündiges Selbststudium, wozu durch die wissenschaftliche Leitung eine CD vor dem Kurs zur Verfügung gestellt wird.
Der Kurs ist mit 19 Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Saal 8 Leitung	Seminar nichtärztliches Personal – Probleme im OP: Was ist Ihnen und uns schon passiert? Problemfälle und Lösungen! – Teil II: Implantate und Revision S. Graudenz (Eisenberg), I. Welk (Kiel), R. Ascherl (Chemnitz)
10 ⁰⁰	MRSA-Screening – Methoden, Durchführung, Indikation, Ergebnisse – ... Kontrolle ist besser ... M. Zesing (Eisenberg)
10 ²⁰	Diskussion
10 ³⁰	Platzhalter bei Problemfällen mit infizierten Endoprothesen – ... Platz gemacht ... K. Lemberger (Chemnitz)
10 ⁵⁰	Diskussion
11 ⁰⁰	Endoprothesenwechsel – Fälle und Fallen – ... einmal neidappt langt ... R. Ascherl (Chemnitz)
11 ²⁰	Diskussion
10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Saal 7 Leitung	Seminar 9 • Innovative Implantate – intelligente Oberflächen M. Jäger (Essen)
10 ¹⁰	Polymerbeschichtungen und layered Double Hydroxides – Ergebnisse aus dem SFB 599 T. Calliess (Hannover)
10 ³⁰	Implantate aus Magnesium – Zukunft oder Irrweg? F. Thorey (Heidelberg)
10 ⁵⁰	Knochenersatzstoffe – Was gibt es Neues? S. Landgraeber (Essen)
11 ¹⁰	Neue Aspekte in der Antrieb-induzierten Osteolyse <u>C. Wedemeyer, M. D. Kauther (Essen)</u>
10 ³⁰ –12 ³⁰ Saal C-2.2	Seminar 10 – Rheuma-Update zum NOUV – Teil II interaktive Workshops Gruppe I: Management der Rheumatologie in der Orthopädischen Praxis: Scores – Falldarstellung – Abrechnung U. Schwokowski (Ratzeburg) Gruppe II: Kollagenosen – Vaskulitiden Frühdiagnostik – Differentialdiagnostik A. Krause (Berlin)
10 ³⁰ –12 ³⁰ Saal 18 Leitung	Kurs • Reha-Richtlinie – Teil II P. Kupatz (Bad Doberan), J. Hinzmann (Bad Pyrmont)
10 ³⁰	Die Rehabilitationsrichtlinie und ihre Begrifflichkeiten P. Kupatz (Bad Doberan)
11 ⁰⁰	Die ICF als Konzeption und Klassifikation P. Kupatz (Bad Doberan)

- 11³⁰ Die Rehabilitation aus Sicht der Rentenversicherung (SGB VI)
J. Hinzmann (Bad Pyrmont)
- 12⁰⁰ Die Rehabilitation aus Sicht der Unfallversicherung (SGB VII)
J. Hinzmann (Bad Pyrmont)
- 13⁰⁰–15⁰⁰ **Seminar 10 – Rheuma-Update zum NOUV – Teil III**
Saal C-2.2
- 13⁰⁰ Diagnostik – Monitoring und Therapie der ankylosierenden Spondylitis
U. Schwokowski (Ratzeburg)
- 13³⁰ Diagnostik – Monitoring und Therapie der Psoriasisarthritis
A. Krause (Berlin)
- 14²⁰ Schnittstelle konservativ – operativ – Optimierung der Kooperation
W. Rüther (Hamburg)
- 14⁵⁰ Abschlussdiskussion und Verabschiedung
- 13⁰⁰–15⁰⁰ **Kurs • Reha-Richtlinie – Teil III**
Saal 18
Leitung P. Kupatz (Bad Doberan), J. Hinzmann (Bad Pyrmont)
- 13⁰⁰ Die Formulare im Antragsverfahren
P. Kupatz (Bad Doberan)
- 13³⁰ Spezifika der muskuloskelettalen Rehabilitationsonderheiten aus Sicht der GKV
P. Kupatz (Bad Doberan)
- 14⁰⁰ Fallbeispiele aus der Orthopädie und Unfallchirurgie (Teil I)
P. Kupatz (Bad Doberan)
- 14⁴⁵ Testat
- 15³⁰–17³⁰ **Kurs • Reha-Richtlinie – Teil IV**
Saal 18
Leitung P. Kupatz (Bad Doberan), J. Hinzmann (Bad Pyrmont)
- 15³⁰ Auswertung des Testates
- 15⁵⁰ Fallbeispiele aus der Orthopädie und Unfallchirurgie (Teil II)
P. Kupatz (Bad Doberan)
- 16¹⁵ Fallbeispiele aus Geriatrie und Neurologie
P. Kupatz (Bad Doberan)
- 17⁰⁰ Zusammenfassung für die Praxis, Auswertung und Evaluation, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen
P. Kupatz (Bad Doberan)

08 ⁰⁰ –09 ³⁰ Saal C-4.1 Leitung	Workshop 11 • Operationsplanung in der Hüftendoprothetik T. Krüger (Köthen/Anhalt), A. Birke (Lutherstadt Eisleben)
08 ⁰⁰	Historie, Standards und juristische Aspekte präoperativer Planung A. Birke (Lutherstadt Eisleben)
08 ¹⁵	Methodische und subjektive Planungsfehler <u>T. Krüger</u> , M. Schleusener, F. Sonnabend (Köthen/Anhalt) Im praktischen Teil stehen 10 Laptop-Arbeitsplätze mit mehreren Tutoren zur Verfügung.
08 ⁰⁰ –09 ³⁰ Saal C-4.2	Workshop 12 • Klumpfußtherapie nach Ponseti – Teil I
08 ⁰⁰	Pathologie, Geschichte und Grundlagen der konventionellen Klumpfußbehandlung R. Placzek (Berlin)
08 ⁴⁵	Die klassische Behandlung des Klumpfußes nach Ponseti – theoretische Grundlagen und praktisches Vorgehen J. Funk (Berlin)
10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Saal C-4.2	Workshop 12 • Klumpfußtherapie nach Ponseti – Teil II Gipskurs an Klumpfußmodellen (4 Tische, verschiedene Behandlungsstadien) F. Thielemann (Dresden), C. Druschel (Berlin)
10 ⁰⁰ –11 ³⁰ Saal C-4.1 Leitung	Workshop 13 • Werkstoffe für die Gewebsregeneration im systemisch erkrankten Knochen C. Heiß (Gießen), H. Worch (Dresden)
10 ⁰⁰	Insights into osteoporosis A. Kurth (Mainz)
10 ²⁰	Induktion und Qualitätssicherung der Osteoporose am Tiermodell der Ratte <u>C. Heiß</u> , G. Schlewitz, N. Schlieffe, P. Govindarajan (Gießen), L. Dürselen (Ulm), K. S. Lips R. Schnettler (Gießen)
10 ³⁰	Knochensubstanzdefekte beim Multiplen Myelom – Beeinflussung durch systemische Therapie und wirkstofffreisetzende Biomaterialien H. Goldschmidt, A. Seckinger, J. Hillengaß, T. Bäuerle, <u>D. Hose</u> (Heidelberg)
10 ⁴⁰	Ein neues metaphysäres Frakturdefektmodell am distalen Femur zur Testung von Biomaterialien zur Stimulation der Frakturheilung bei Osteoporose <u>V. Alt</u> , U. Thormann, C. Heiß, K. S. Lips (Gießen), L. Dürselen (Ulm), R. Schnettler (Gießen)
10 ⁵⁰	3D-Micro- und 3D Nano-CT-Darstellung der Angiogenese bei der knöchernen Integration von Knochenersatzmaterial <u>U. Thormann</u> , K. Lips, C. Heiß, A. Langheinrich, R. Schnettler, V. Alt (Gießen)

- 11⁰⁰ Dynamische 4D PET-CT Untersuchungen zur Quantifizierung von Stoffwechsel mit F-18-Deoxyglukose (FDG) und Knochenumbau mit F-18-Fluorid
A. Dimitrakopoulou-Strauss, C. Cheng, H. Goldschmidt (Heidelberg), V. Alt, C. Heiß, R. Schnettler (Gießen)
L. G. Strauss (Heidelberg)
- 11¹⁰ Wirkstoffbeladene Kompositmaterialien auf Basis von Silikat und Kollagen für den lasttragenden Knochenersatz
S. Heinemann (Dresden), D. Hose (Heidelberg), S. Wenisch, V. Alt, R. Schnettler (Gießen)
H. Worch, T. Hanke (Dresden)
- 11²⁰ Neue β -Ti-Nb-Legierungen für Implantatanwendungen
J. Eckert, A. Gebert, M. Calin, A. Helth, K. Zhuravleva (Dresden)
- 12⁰⁰–13³⁰ **Workshop 14 • Implantatallergien**
Saal C-4.1
Leitung M. Thomsen (Baden-Baden), P. Thomas (München)
- 12⁰⁰–13³⁰ **Workshop 15 • Injektionsbehandlung bei Rückenschmerzen**
Saal C-4.2
Leitung C. Heyde (Leipzig), H. R. Merk (Greifswald)
- 12⁰⁰ Nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz – Was sollte man wissen?
R. Kayser (Greifswald)
- 12¹⁵ Extraspinale Injektionstechniken (Facettengelenk, SIG, Wurzelblock) – Vorgehen und Techniken (Videodemonstration)
C. Jährling (Greifswald)
- 12³⁰ Epidurale Injektionen und Sakralblock – Vorgehen, Technik, Fallen (Videodemonstration)
P. Rassudow (Greifswald)
- 12⁴⁵ Sonographiegestützte Injektionstechniken (Videodemonstration)
R. Kayser (Greifswald)
- 13⁰⁰ Stationär konservatives Komplexprogramm 2008–2011: Ergebnisse und Erfahrungen von ca. 5.000 Injektionen – Falldemonstrationen aus der Praxis mit Diskussion
S. Ender (Greifswald)

Hüfte

E-Poster Session I • 16³⁰–17³⁰, Saal A

Vorsitz C. von Schulze Pellengahr (Bochum), M. J. Raschke (Münster)

- P1 Haftungsrisiken in der primären Hüftendoprothetik – eine Analyse der aktuellen Entscheidungen der Gutachterkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe von 2005 bis 2010
T. Lichtinger, J. Block, C. von Schulze Pellengahr, W. Teske (Bochum)
- P2 Histologische Befunde nach Hüftpfannenrevisionen mit Tutoplast®-Spongiosa als Knochentransplantat
T. Lichtinger, S. Philippou, C. von Schulze Pellengahr, W. Teske (Bochum)
- P3 Vergleich des Blutverlustes und des Outcomes bei nicht zementierter Hüft-TEP-Implantation mit oder ohne subfascialer Redondrainage
I. Bittroff, P. Dufek, K. C. Westphal (Neustadt in Holstein)
- P4 Psychologische Folgen nach Beckenringfrakturen
M. Shahhossini, M. Deml, R. Pflugmacher, H. Goost, O. Weber, D. C. Wirtz, C. Burger, K. Kabir (Bonn)
- P5 Die winkelstabile transiliacale lumbopelvine Stabilisierung bei instabilen Sakrum- und Beckenfrakturen
G. Müller, J. Madert (Hamburg)
- P6 Instrumentelle Explantation von Keramikinlays in der Revisionschirurgie der Hüfte
R. Ascherl (Chemnitz)
- P7 Funktionelles Kompartmentsyndrom durch ein solides Knochentransplantat beim Hüftendoprothesenwechsel
S. Klafke, W. Teske, C. von Schulze Pellengahr, T. Lichtinger (Bochum)
- P8 Kollagen-Patch zur Rekonstruktion abgerissener Abduktoren nach Hüftendoprothesen
S. Klafke, W. Teske, C. von Schulze Pellengahr, C. Lukas, T. Lichtinger (Bochum)
- P9 Endoprothetische Versorgung von Azetabulummetastasen mit dem Burch-Schneider Ring
S. Höll, D. Schulz, G. Gosheger, R. Dieckmann, J. Hards (Münster)
- P10 Planungsgenauigkeit von Schablonen- und Computerplanungen bei Totalendoprothesen der Hüfte
M. Schleusener, B. R. Bracio, T. Krüger (Köthen/Anhalt)
- P11 11-Jahres-Ergebnisse der Collum Femoris Preserving (CFP) Kurzschaftprothese – eine retrospektive Studie anhand 147 Patienten
D. Kendoff, C. Egidy, M. Gebauer, T. Gehrke (Hamburg)
- P12 Histologische Versagensanalyse von 114 Metall/Metall-Großkopfhüftendoprothesen
T. Müller, H. Meyer, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- P13 Erstmaliger Nachweis einer Hüftprothesen Spätinfektion mit Staphylococcus lugdunensis – ein Fallbericht
W. Teske, T. Lichtinger, A. Anders, M. Kaase, C. von Schulze Pellengahr, S. Gatermann, F. Szabados (Bochum)
- P14 Ergebnisse mit dem Alloclassic Variall Hüftsystem bei 320 implantierten H-TEP aus den Jahren 2001 und 2002: eine verlässliche Kombination in jeder Situation
K. Kirschbichler, C. Döttl, C. Anderl, W. Gußner, M. Siegl, J. Hochreiter (Linz/AT)
- P15 Die hetereotope Ossifikation bei Gelenkersatz: Prophylaxe und Therapie – eine klinische Aufarbeitung von 178 implantierten H-TEP
K. Kirschbichler, F. Dirisamer, J. Hochreiter (Linz/AT)

Knie

E-Poster Session II • 16³⁰–17³⁰, Saal B

Vorsitz R. Ascherl (Chemnitz), J. Steinbeck (Münster)

- P19 Biomechanische Untersuchungen zur posterioren Außenmeniskuswurzelverletzung („Root tear“): Einfluss des meniskofemorales Ligamentes auf den intraartikulären Druck
P. Forkel (Berlin), M. Herbort (Münster), A. Achtnich (Berlin), D. Rosenbaum, M. Schulze, M. Raschke (Münster)
W. Petersen (Berlin)
- P20 Anatomische Refixation des Außenmeniskushinterhornes beim Vorliegen einer posterioren Wurzelverletzung in Kombination mit einer VKB-Rekonstruktion. Refixation über den tibialen VKB-Tunnel: OP-Technik-Beschreibung
P. Forkel, A. Achtnich, S. Metzloff, W. Petersen (Berlin)
- P21 2-Jahres-Ergebnisse zur Behandlung von Tibiaschaftfrakturen mit Marknagelung in semiextended-position
C. Herren (Würselen), M. Lühmann (Aachen), M. Graf (Würselen)
- 24 Einzeitiger Knieendoprothesen-Wechsel bei periprothetischer Infektion und Klippel-Trenaunay-Syndrom
C. Schmitz, B. Schwantes, D. Kendoff (Hamburg)
- P25 Klinische Ergebnisse nach knieendoprothetischen Revisionseingriffen unter Verwendung von Tantal Metal Cones
C. Schmitz, D. Kendoff, T. Gehrke (Hamburg)
- P26 Neue/Rodalber´ Methode zur exakten Implantation bikondylärer Schlittenendoprothesen am Kniegelenk
M. Schläfer, H. Schläfer (Rodalben)
- P27 Ergebnisse nach Knochendefektrekonstruktion (impaction bone grafting) bei der Revision achsgeführter Kniegelenkendoprothesen
M. Gebauer, V. Hilgen, W. Klauser, T. Gehrke (Hamburg)
- P28 Eine neue quantitative Methode zur Pivot shift Messung – vorläufige Resultate
S. Kopf (Berlin), R. Kauert (Magdeburg), T. Jung, K.-D. Schaser, N. P. Haas (Berlin), R. Becker (Brandenburg)
- P30 Erste Ergebnisse nach Fadenankerrefixation proximaler VKB-Ausrisse
A. Achtnich, P. Forkel, S. Metzloff (Berlin), S. Rosslenbroich (Münster), W. Petersen (Berlin)
- P31 Vergleich der Bohrkanaalweitung nach vorderer Kreuzbandplastik in single-bundle und in anatomischer double-bundle Technik
A. Achtnich, S. Metzloff, P. Forkel, W. Petersen (Berlin)

Schulter

E-Poster Session III • 16³⁰–17³⁰, Saal 8

Vorsitz S. Greiner (Berlin), J. Neumann (Hamburg)

- P32 Postoperative Schmerzminderung durch regelhafte Anwendung eines arthroskopischen releases des Nervus suprascapularis bei arthroskopischer Rekonstruktion retrahierter, postero-superiorer Rotatorenmanschettenrupturen
A. Giannakos (Hamburg), L. Lafosse (Annecy/FR)
- P33 Einzeitige arthroskopische Arthrolyse bei posttraumatischer Schultersteife mit kombinierter arthroskopischer Rotatorenmanschettenrekonstruktion
A. Giannakos (Hamburg), L. Lafosse (Annecy/FR)
- P34 Adhäsive Kapsulitis unter laufender Acitretin-Therapie
M. Lahner, T. Vogel, C. von Schulze Pellengahr, N. Scola (Bochum)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

- P35 Einfluss von Alter und Geschlecht auf biologisches Zellpotential und klinische Resultate nach Rekonstruktion der Rotatorenmanschette
S. Pauly, K. Stahnke, M. Scheibel, S. Greiner (Berlin)
- P36 Ergebnisse der primären Schulterendoprothetik mittels inverser Prothese nach proximaler Humerusfraktur
G. Mattiassich, P. Wegerer, T. Khomenko, A. Kröpfl (Linz/AT)
- P37 Einfluss der selektiven Paralyse des M. supraspinatus durch Botulinumtoxin A auf die knöchernen Sehnenheilung nach Rotatorenmanschettendefekt an der Ratte
M. Scharf, A. Ficklscherer, T. Hartl, B. Sievers, C. Schröder, M. Pietschmann, P. Müller (München)
- P38 Der einzeitige Prothesenwechsel der Schulter bei periprothetischer Infektion
T. O. Klatte, K. Junghans, D. Kendoff, J. M. Rueger, T. Gehrke, J. Neumann (Hamburg)
- P39 Das Risiko aseptischer Kopfnekrosen bei proximalen Humerusfrakturen nach winkelstabiler Plattenosteosynthese über einen erweiterten anterolateralen Delta-Splitting Zugang
S. Woischnik (Bad Dübren), D. Adolf, S. Winckler, S. Piatek (Magdeburg)
- P40 Hinterm Horizont geht's weiter – Vorstellung einer neuen, minimalinvasiv navigierten Methode zur Behandlung von AC-Gelenk Verletzungen
M. Hoffmann (Hamburg)
- P41 Die Lateralisierung des Drehzentrums bei inverser Schulterprothese (BIO-RSA) erhält die biomechanischen Eigenschaften der verbliebenen Rotatorenmanschette – eine in vivo Analyse
S. Greiner, C. Schmidt, S. Herrmann, M. Scheibel, C. Perka (Berlin)
- P42* Korrelation zwischen Muskeldegeneration der Rotatorenmanschette und Glenoidmorphologie bei degenerativen Schultergelenkserkrankungen
S. Herrmann, C. Koenig, C. Perka, S. Greiner (Berlin)

Wirbelsäule Teil I

E-Poster Session IV • 16³⁰–17³⁰, Saal 7

Vorsitz M. Quante (Neustadt/Holstein), T. Niemeyer (Hamburg)

- P43 Unterschiede bei der Höhenrekonstruktion nach Behandlung osteoporotischer Wirbelkörperkompressionsfrakturen – eine Kadaverstudie
L. Oberkircher, A. Krüger, C. Bliemel, F. Floßdorf, S. Ruchholtz (Marburg)
- P44 Höhenrekonstruktion und -erhalt zweier Verfahren zur Behandlung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen unter zyklischer Belastung
L. Oberkircher, A. Krüger, C. Bliemel, C. Dorschel, S. Ruchholtz (Marburg)
- P45* Einfluss der Sporttherapie auf die Schmerzempfindlichkeit und Beweglichkeit von Rückenpatienten
A. Raabe-Oetker (Köln)
- P46 Revisionsoperationen nach Implantation lumbaler Bandscheibenendoprothesen
V. Kutz (Wedel), T. Pitzen (Karlsbad), T. Demmel (Wedel)
- P47 Typische Komplikationen nach Implantation zervikaler Bandscheibenprothesen
V. Kutz (Wedel), T. Pitzen (Karlsbad), T. Demmel (Wedel)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

* wird nur als gedrucktes Poster präsentiert

- P48 Minimal invasive perkutane chirurgische Behandlung der nicht sequestrierten symptomatischen Bandscheibenvorfällen an der Halswirbelsäule durch Coblation-assistierte Diskusdekompression (Nucleoplasty) – Ergebnisse einer klinischen Studie an 102 Patienten
D. Dabravolski (Donauwörth)
- P49 Optimierung der Schmerztherapie an der Halswirbelsäule und die perkutane minimalinvasive Facettengelenksdenervierung als deren wichtigster Bestandteil (Klinische Studie über 300 Patienten)
D. Dabravolski (Donauwörth)
- P50 Minimal invasive Behandlung von Wirbelkörperfrakturen und Reduzierung der lokalen Trauma/Komplikationen durch die Anwendung von extradünnen Zugangstroacars bei der Kyphoplastie (klinische Studie über 160 Patienten)
D. Dabravolski, W. Gumenscheimer (Donauwörth)
- P51 Das Spondylolyserepair als alternative zur Spondylodese – ein case report
M. Dreimann, L. Viezens, J. Beyerlein, C. Schäfer, L. Wiesner, N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)
- P52 Neue minimal-invasive Therapieverfahren in der Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose mit interspinösen Spacern Stand der Dinge und aktuelle Studienlage – Beispiel eines eigenen Studienprotokolls
T. Kaulhausen, J. Siewe, K. Zarghooni, T. Koy, P. Eysel, R. Sobottke (Köln)
- P54 Volumenveränderungen der lumbalen Bandscheibe nach Mikrodiskektomie am Schweine Modell im 7 Tesla MRT
R. Kasch, B. Mensel, F. Schmidt, H. Spank (Greifswald), S. Rütten (Herne), H. R. Merk, R. Kayser (Greifswald)
- P55 Einfluss gebräuchlicher Discographie-Medikamente auf die Bandscheibendegeneration
C. Eder, A. Pinsger, S. Schildböck, E. Falkner, M. Ogon (Wien/AT)
- P56 Frakturen des Dens Axis: Retrospektive Kohortenanalyse von 60 Patienten
G. Stein, L. Marlow, P. Eysel, L. P. Müller, K. Zarghooni, G. Schiffer (Köln)
- P57 Komplikationen der Kyphoplastie und Vertebroplastie
K. Zarghooni (Köln), M. Röllinghoff (Halle/Saale), P. Knöll, J. Siewe, P. Eysel (Köln)

Allgemein und Hand

E-Poster Session V • 14¹⁵–15¹⁵, Saal A

Vorsitz S. Ruchholtz (Marburg), K. Knobloch (Hannover)

- P59 Desmoidfibromatose, Diagnostik und Therapie
M. Ghanem (Leipzig), A. Heinisch (Wedel), G. von Salis-Soglio (Leipzig)
- P60 Akzeptanz von Armprothesen im Kindes- und Jugendalter
M. Horter, J. Thormann, S. Schüling, T. Budny, H. Kirch, H.-H. Wetz (Münster)
- P61 Visualisierung bioresorbierbarer Fadenanker-Implantate mit der Flächendetektor-Volumen-Computertomographie
H. Steckel (Berlin), A. Krönke (Göttingen), M. Funke (Baden-Baden), A. Pingsmann (Essen), H. M. Klinger (Göttingen)
- P62 Multicenteranalyse an 450 deutschen Kliniken zur Diagnostik und Behandlung periprothetischer Infektionen
S. Höll, D. Schulz, G. Gosheger, R. Dieckmann, K. Daniilidis (Münster)
- P63 Möglichkeiten und Grenzen einer Datenbank dreidimensionaler virtueller Knochenmodelle
F. Radetzki, D. Stoevesandt, T. Mendel, K.-S. Delank, D. Wohlrab (Halle/Saale)
- P64 Regulation der BMP-Signalwirkung und Osteogenese von Stammzellen durch microtexturierte Titanoberflächenlegierungen
D. Deutsch (Magdeburg), R. Olivares-Navarrete, S. Hyzy (Atlanta, GA/US), J. Schneider (Mequon, WI/US)
P. Ullrich (Appleton, WI/US), C. H. Lohmann (Magdeburg), Z. Schwartz, B. D. Boyan (Atlanta, GA/US)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

- P65 Biofilmbioblasten bakterienbesiedelter Implantate mittels Ultraschall
R. Hameister, H. Meyer, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- P66 Neue Grundlagen des therapeutischen Algorithmus bei angiodyplastischer Arthropathie-Haert Disease
J. Hauert, A. Loose, B. Obermayer, A. Deibele (Hamburg)
- P67 Mikrovaskuläre in-vivo Veränderungen unter selektiver ALK1-Inhibition am Modell des ossär metastasierten Mammakarzinoms
M. Schroeder, L. Viezens, R. Gessler, J. Wellbrock, W. Fiedler, N. Hansen-Algenstaedt, C. Schäfer (Hamburg)
- P68 Funktionelle Bildgebung von Stressfrakturen bei Sportlern – Mehr als nur reine Diagnostik?
O. Dobrindt, B. Hoffmeyer, I. G. Steffen, H. Amthauer, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- P69 Das 1x1 des OP Managements - Ein neuer und einfacher gesundheitsökonomischer Indikator zur vereinfachten Messung der absoluten Leistungsfähigkeit eines OPs
P. Göbel, T. Randau, D. C. Wirtz, S. Gravius (Bonn)
- P70 Effizienzsteigerung und Entlastungspotential durch ärztlich orientiertes Case-Management in einem operativen Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
P. Göbel, T. Randau, D. C. Wirtz, S. Gravius (Bonn)
- P71 Morbus Kienböck – eine Patienten-orientierte Ergebnisanalyse operativer Therapien im Langzeitverlauf
A. H. Roushan, K. Knobloch, P. M. Vogt (Hannover)
- P72 Ergebnisse der frühfunktionellen Therapie mittels modifizierter Traktionsschiene nach intraartikulären Mittelgliedbasisfrakturen der Finger
G. Mattiassich, M. Mayrhofer-Stelzhammer, W. Huber, L. Dorninger, A. Kröpfl (Linz/AT)
- P73 Lebensqualität nach minimal-invasiver Kollagenasebehandlung bei M. Dupuytren
K. Knobloch, P. M. Vogt (Hannover)

Fuß und Ellenbogen

E-Poster Session VI • 14¹⁵–15¹⁵, Saal B

Vorsitz C. Stukenborg-Colsman (Hannover), H. R. Merk (Greifswald)

- P74 MRT-Befunde nach winkelstabil versorgter Tibiakopffraktur – eine Analyse 13 bis 33 Jahre nach der Verletzung
G. Mattiassich (Linz/AT), E. Foltin (Schlierbach/AT), G. Scheurecker, M. F. Fischmeister, A. Kröpfl (Linz/AT)
- P78 Einzeitiger aseptischer Wechsel gelockerter Moje- auf ToeFit Plus -Großzehengrundgelenk-Endoprothese
N. Gutteck, S. Lebek, F. Radetzki, A. Zeh, D. Wohlrab, K.-S. Delank (Halle/Saale)
- P79 Korrekturarthrodese des PIP-Gelenkes mittels Drahtcerclage bei fixierter Kleinzeheformität – eine prospektive Studie
N. Gutteck, S. Lebek, F. Radetzki, D. Wohlrab, K.-S. Delank (Halle/Saale)
- P80 Komplikationen nach Achskorrektur der distalen Tibia bei posttraumatischer Achsfehlstellung nach Sprunggelenksfrakturen. Falldarstellung einer Komplikation mit Materialbruch und Pseudarthrosenbildung
G. Engel, H. R. Merk (Greifswald)
- P81 Die Behandlung der Plantarfasziitis bei plantarem Fersensporn mit der elektrothermischen Denervierung
V. Grasemann, G. Engel, H. R. Merk (Greifswald)
- P83 Chirurgischer Algorithmus bei Pseudarthrosen nach Lapidus-Arthrodese
A. Sikorski, V. Redkina, G. Sadowski (Rheinbach)
- P84 Die Platzierung eines externen Bewegungsfixateurs des Ellenbogens – Navigation vs. Konventionelle Technik
C. Egidy (Hamburg), D. Fufa (Saint Louis, MO/US), D. Kendoff (Hamburg), A. Daluiski (New York, NY/US)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

P85 Langzeitergebnisse operativ versorgter Olekranonfrakturen mittels winkelstabiler Plattenosteosynthese:
4-Jahres-Follow-Up
S. Tsitsilonis, F.-M. Hahn, K.-D. Schaser, N. P. Haas, F. Wichlas (Berlin)

P86 Autologous Conditioned Plasma bei Epicondylitis humeri radialis
E. Grabau, M. Rudolf, C. H. Lohmann, C. Stärke (Magdeburg)

Knie und Hüfte

E-Poster Session VII • 14¹⁵–15¹⁵, Saal 8

Vorsitz J. Jerosch (Neuss), M. Bohnsack (Bremen)

P87 Bi-kompartimenteller Kniegelenksersatz – Frühergebnisse der Journey-Deuce® Prothese
M. Müller (Berlin), H. Hommel (Wriezen)

P88 Die Ursprungzone des vorderen Kreuzbandes (VKB) und umgebende anatomische Orientierungspunkte am Femur
M. Zauleck (Stuttgart), S. Gabriel (Krems/AT), M. F. Fischmeister (Linz/AT), L. Hirtler (Wien/AT)

P89 Trans-epiphysäre Rekonstruktion der vorderen Kreuzbandruptur bei Kindern und Jugendlichen
B. Kleer, C. Stuz, D. S. Evangelopoulos, S. Theddy, H. Kohlhof, S. Eggli, M. Zumstein, S. Kohl (Bern/CH)

P90 Ergebnisse von 146 Kniegelenkarthrodosen nach beruhigter Infektion
C. Grimme, R. Vukelic, U.-J. Gerlach (Hamburg)

P91 Tool Time – Analyse eines neu entwickelten elektromagnetischen Navigationsgerätes zur arthroskopisch assistierten retrograden Anbohrung von Osteochondrosis dissecans Läsionen
M. Hoffmann (Hamburg)

P92 Meniskus- und Ligamentverletzungen bei Tibiakopffrakturen – eine CT und MR-tomographische Analyse an 54 Patienten
A. S. Spiro, A. Novo de Oliveira, T. Demuth, J. M. Rueger, W. Lehmann (Hamburg)

P93 Hohe valgisierende tibiale Umstellungsosteotomie versus unikondyläre Schlittenprothese zur Behandlung medialer Gonarthrosen.
S. Metzlauff, P. Forkel, A. E. Achtnich, W. Petersen (Berlin)

P94 Hat das radiologisch meßbare Offset einen Einfluß auf die Patientenzufriedenheit nach Hüftendoprothetik?
T. Liebs, L. Nasser (Kiel), W. Herzberg, W. Rütger (Hamburg), M. Russlies (Lübeck), J. Hassenpflug (Kiel)

P95 Der Stellenwert präoperativer Bildgebung bei acetabulären Revisionen in der Endoprothetik der Hüfte ein Casereport
C. Schmitz, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)

P96 Ostitis deformans Paget am proximalem Femur – der interessante Fall
S. Woischnik, J. Fakler (Leipzig), C. Melzer (Bad Dübau)

P97 Die Druckscheibenprothese – Ein vergessenes Modell?
R. Kreuzsch-Brinker (München), J. Kappellmann (Rosenheim)

P98 Patientenspezifische Implantologie durch 3-D-Hip-Planning
U. Rebers, H. G. Eleveld (Gronau)

P99 Einfluss des Patientenalters auf die Frakturklassifikation und postoperative Mobilität bei subtrochantären Femurfrakturen
H. Jansen, S. P. Frey, S. Doht, R. H. Meffert (Würzburg)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

- P100 Vergleichende Analyse der Versorgung von pertrochantären Femurfrakturen zwischen dem „Proximalen Femurnagel Antirotation“ (PFNA) und der „Dynamischen Hüftschraube“ (DHS)
N. Wagner, M. Wagner (Bad Camberg)

Wirbelsäule Teil II

E-Poster Session VIII • 14¹⁵–15¹⁵, Saal 7

Vorsitz C. Josten (Leipzig), V. Bullmann (Köln)

- P101 Wirbelkörperfrakturen – RF-Kyphoplastie im Vergleich zur konservativen Therapie
R. Bornemann, L. A. Otten, T. R. Jansen, K. Kabir, J. D. Müller-Broich, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher (Bonn)
- P102 Prospektive Evaluation von dorsalen Dekompressionen mit posteriorer dynamischer flexions-begrenzender Stabilisierung bei Patienten mit Spinalkanalstenose und degenerativer Bandscheibenerkrankung: 12-Monats-Nachuntersuchungen
T. R. Jansen, R. Bornemann, L. A. Otten, K. Kabir, J. D. Müller-Broich, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher (Bonn)
- P106 Frakturen und Fugenverletzungen bei Kindern mit angeborenen spinalen Missbildungen – Gefahren und Fallstricke
S. Lebek, J. Funk, T. Michael (Berlin), D. Wohlrab (Halle/Saale)
- P107 Prospektiv randomisierte Studie zur Wirksamkeit von Oxycodon versus Metamizol beim akuten Nervenwurzelkompressionssyndrom
W. Teske, S. Zirke, T. Lichtinger, C. Schulze Pellengahr, M. Lahner, S. Krefeld (Bochum)
- P108 Perkutane dorsale C1/C2-Stabilisierung
H. Mussawy, C. Schäfer, N. Hansen-Algenstaedt, W. Rüter (Hamburg)
- P109 Welche spezifischen Zusatzrisiken bedingt die Zementaugmentation von Pedikelschrauben bei der Korrekturspondylodese adulter Skoliosen?
M. Quante, H. Halm (Neustadt in Holstein)
- P110 Bedeutung von Akut-Phase-Proteinen in der Beurteilung unspezifischen Spondylitis
J. D. Müller-Broich (Bonn), S. Petersdorf (Düsseldorf), D. Wirtz, R. Pflugmacher (Bonn)
- P111 Erste Ergebnisse nach zervikalem Bandscheibenersatz mit einem bioresorbierbaren Magnesium- Polymer-Cage: eine tierexperimentelle und radiologische Studie im Schafmodell
D. Daentzer, T. Flörkemeier, I. Bartsch, W. Masalha, B. Welke, C. Hirschler (Hannover), T. Kauth (Aachen)
 B. Kujat, K. Kalla (Hannover)

* Die Poster werden jeweils als E-Poster und gedrucktes Poster präsentiert.

Mitgliedsantrag NOUV e. V.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post an:

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.
Orthopädische Universitätsklinik Magdeburg
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Tel. +49 (0)391 671 40 00
Fax +49 (0)391 671 40 06

Persönliche Angaben

Geschlecht		Titel	
Vorname		Nachname	
Geb.-Datum			
Klinik/Firma			
Fachrichtung			
Abteilung			
Straße			
PLZ	Stadt		
Land			
Telefon	Fax		
Email			

- Ich habe von der Satzung (ausgewiesen unter www.nouv.de) Kenntnis genommen.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 25 EUR pro Jahr.

Bitte um Angabe von zwei NOUV-Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1		Bürge 2	
Vorname/Name		Vorname/Name	
Ort		Ort	
Unterschrift		Unterschrift	

- Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren.
Die NOUV erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information an die Mitglieder erfolgen wird.

Zahlung per Einzugsermächtigung (Bitte geben Sie Ihre Kontodaten an!)

Kontoinhaber			
Bankinstitut:			
Konto-Nr.:	BLZ:		
IBAN:	SWIFT (BIC):		
Datum	Unterschrift		



Anmeldung und Bestätigung

Anmeldungen werden ausschließlich unter dem Vorbehalt verfügbarer Kapazitäten angenommen. Anmeldungen müssen den Namen der Begleitperson/en für das Rahmenprogramm enthalten. Die Anmeldung für alle gebuchten Veranstaltungsbestandteile wird verbindlich mit Erstellung einer schriftlichen Rechnung/Buchungsbestätigung durch Conventus. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt.

Abrechnung und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung werden im Namen und auf Rechnung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung (NOUV) e. V. inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 0% (Stand 2011) erhoben. Die Gebühren des Geschäftsabends und des Rahmenprogramms werden im Namen und auf Rechnung der Firma Conventus inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19% (Stand 2011) erhoben. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung sofort zur Zahlung fällig. Es können nur Zahlungseingänge berücksichtigt werden, die den Namen des Teilnehmers und die Rechnungsnummer enthalten. Zahlung per Kreditkarte (Master-/Eurocard, American Express, Visa Card) wird akzeptiert.

Leistungsumfang

Die Veranstaltungsgebühr/Tageskartengebühr beinhaltet ausschließlich den Besuch des wissenschaftlichen Programms. Separate Gebühren für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm beinhalten die Teilnahme an den gebuchten Programmen. Inklusive sind jeweils sämtliche Veranstaltungsunterlagen, wie Programmheft, Abstractband, Tickets für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm, Namensschild, Teilnahmebestätigung, welche in der Regel am Veranstaltungsort ausgereicht werden.

Stornierung, Umbuchung, Rückerstattung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Sie sind ausschließlich bis zum 2. Mai 2012 unter Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Für Stornierungen des Rahmenprogramms bis zum 2. Mai 2012 werden keine Kosten erhoben. Nach diesem Datum und/oder bei Nicht-Erscheinen zur Veranstaltung ist die volle Gebühr entsprechend der Buchungsbestätigung zu entrichten. Für Umbuchungen nach Buchungsbestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 EUR berechnet. Nachbuchungen bzw. Buchungen vor Ort im Veranstaltungsbüro können nur nach Verfügbarkeit vorgenommen werden.

Veranstaltungsabsage, Rückerstattung

Für alle Veranstaltungsbestandteile gibt es begrenzte Kapazitäten. Für die Durchführung ist zum Teil eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung oder einzelne Bestandteile kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird die hierfür gezahlte Gebühr vor Ort vollständig rückerstattet.

Höhere Gewalt, Haftungsausschluss

Für jegliche Änderungen einzelner Veranstaltungsbestandteile ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten o. ä. Änderungen erforderlich werden.

Hotelreservierung, Haftungsausschluss

Conventus ist lediglich Vermittler von Hotelreservierungen und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt bei dem Hotel vorzunehmen. Es gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Hotels.

Haftungsbeschränkung

Conventus tritt nur als Vermittler des durch den Veranstalter angebotenen Programms auf und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Für die Erbringung der gebuchten Leistungen und eventuelle Mängel der Leistungserbringung haftet ausschließlich der jeweilige Leistungsträger. Die Teilnahme an den Aktivitäten des Rahmenprogramms erfolgt auf eigene Gefahr.

Conventus haftet ansonsten bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit nur für fahrlässiges und vorsätzliches Verschulden seiner selbst, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Bei sonstigen Schäden ist die Haftung von Conventus, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verschulden beschränkt, sofern nicht wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen). Soweit gesetzlich zulässig, ist Jena Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche.

Datennutzung und -speicherung

Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung und/oder für die Zusendung von Veranstaltungseinladungen durch die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH genutzt. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung. Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und können diese jederzeit sperren, berichtigen oder löschen lassen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datennutzung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an direktmarketing@conventus.de oder per Post an Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, z. H. Marketing, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena. Gerne können Sie auch folgendes Online-Formular benutzen: www.conventus.de/mailing.

Stand 24.02.2010



Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

6.–8. Dezember 2012

Internationales Congresscenter Stuttgart



Foto: fotolia.com/Jürgen Effner

Informationen unter www.dwg-kongress.de



Weltmarktführer in der Wirbelsäulenchirurgie.

Mit unserem breiten und innovativen Produktportfolio bieten wir Therapielösungen rund um die Wirbelsäule. Moderne Medizintechnik aus einer Hand mit hoher Qualität – und das nachhaltig.

www.medtronic.de

Innovationen fürs Leben.